Gemeindenachrichten St. Martin

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt
Jahrgang: April 2023

Themen

Bauen in St. Martin
Wohnen in St. Martin
Rechnungsabschluss 2022
Voranschlag 2023
Investitionen der Gemeinde
FF-Zentrale St. Martin
Gesunde Gemeinde St. Martin
Bücherei und Neuerscheinungen
Checklist Blackout
Sport und Wohlbefinden in St. Martin
Kindergarten St. Martin
Volksschule Bad Großpertholz/St. Martin
Mittelschule Bad Großpertholz
Mittelschule Weitra
Historisches

Energie vom Nachbarn...

...mit Energiegemeinschaften produzieren und verbrauchen wir Energie regional!

„Energieautarkie heißt, die lokalen Ressourcen zu nutzen und unabhängig zu sein! Jeden Tag hört man jetzt von der Energiewende. Reaktorunfälle bewegen die Gemüter. Stresstest, Ausstieg, Sicherheit und CO_2-neutral sind heute viel gebrauchte Worte in den Medien. Es wird auch immer mehr darüber berichtet, dass wir doch auch mit alternativen Energien das Auslangen finden könnten.“

Diese Einleitung war bereits auf der Titelseite der Gemeindenachrichten St. Martin vom April 2011.

Diese Thematik der Energieautarkie und der CO_2-neutralen oder -freien Energieverwendung ist also schon über ein Jahrzehnt Thema in unserer Gesellschaft. Durch Krisen und Krieg, erlebten Versorgungsengpässen und -ängsten wurde diese Thematik aktueller denn je. Sollten sie eine Photovoltaik-Anlage auf einem Gebäude errichten, gibt es auch seitens der Gemeinde St. Martin eine entsprechende Förderung. Für thermische Solaranlagen kann bei der Gemeinde ebenfalls eine Förderung beantragt werden. Die Marktgemeinde St. Martin hat mittlerweile 246.000 kWh Jahresertrag von gemeinde- und verbandseigenen Photovoltaikanlagen. Es ist auch beim Neubau des Feuerwehrhauses und der darüber liegenden Räumlichkeiten geplant, die Dachfläche mit einer Photovoltaik-Anlage zu versehen.

Die Wasserkraftgewinnung an der Lainsitz ist ebenfalls ein Energiespender in unserer Heimat. Jedoch sind für eine wirtschaftliche Betrachtung die vielen Umweltauflagen mit den begleitenden Kosten eine große Herausforderung. Unser Gemeindeabwasserverband kann die gewonnene Energie vom Wasserkraftwerk Forellengrund direkt durch die Kläranlage verbrauchen.

Der direkte Verbrauch des selbst erzeugten Stroms ist selbstverständlich die wirtschaftlichste Form für einen Anlagenbetreiber. Mittlerweile gibt es auch gute Förderungen für Speicherbatterien, die eine Notstromversorgung im Haushalt gewährleisten können.

Doch es gibt auch mittlerweile die gesetzlichen Rahmenbedingungen, um Energiegemeinschaften zu bilden. Dabei kann zum Beispiel ein Bürger von der PV-Anlage seines Nachbarn Strom günstig ankaufen. Zum Stromtarif kommt die Netzgebühr dazu. Die Netzgebühr ergibt sich in drei Stufen: innerhalb des Trafogebietes, innerhalb des Umspannwerkes und außerhalb des Umspannwerkes.

In der KEM Lainsitztal wird gerade an einer Energiegemeinschaft gearbeitet, wo bereits ein Pilotversuch gestartet wurde. Wenn dieses Modell ausgereift ist, wird es der Bevölkerung näher vorgestellt.

Größere Windkraftanlagen können in unserem Gemeindegebiet schwer errichtet werden, da unsere Gemeinde im „Natura 2000 Gebiet“ in einem großen Vogelschutzgebiet liegt.

Somit müssen wir unsere Bemühungen energieautark zu werden, auf Sonne und Wasser richten. Ob weitere mögliche Formen der Energiegewinnung noch dazu kommen, zeigt uns die Zukunft.

Griaß eing...
in St. Martin im Waldviertel!

Regionalität steht so hoch im Kurs, aber es war auch noch nie so schwierig nachzukontrollieren, woher unsere Lebensmittel kommen. Siegel, Etiketten, Marken und Labels zieren die Verpackungen unserer Lebensmittel. Wurde in Österreich verpackt, und trägt es deshalb die Rot-Weiß-Rot-Fahne, oder ist die Herkunft, Verarbeitung und Verpackung gänzlich in Österreich passiert, wie beim AMA-Gütesiegel?

Leider ist den Konsument*innen diese Flut an Siegeln mittlerweile zuviel. Nur wenige nehmen sich vor den Regalen die Zeit, um genau die Herkunft der Nahrungsmittel zu erforschen.

Oft wird Schaffleisch aus Neuseeland angeboten, das 19.000 km Wegstrecke zurückgegelegt hat. Dies ergibt eine unglaubliche CO_2-Bilanz.

Momentan wird seitens der EU über das Handelsabkommen „MERCOSUR“ verhandelt. Dann haben wir verstärkt Rindfleisch aus Südamerika in unseren Regalen. Bis zu 12.000 km Reisestrecke legen dann die Filetstücke aus Brasilien oder Argentinien zurück. Verrückter geht es wohl nicht. Aber wir müssen nicht mitmachen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass in unserem Lainsitztal alles angeboten wird. Sie können Rindfleisch, Lammfleisch, Schweinefleisch direkt von Bauern erwerben. Regionaler geht es nicht, und über irgendwelche Siegel brauchen Sie nicht nachzudenken.

Beste, oft Bio-Qualität, können Sie an Ostern auf Ihren Familientischen genießen. Hier braucht man auch nicht über eine CO_2-Bilanz nachzudenken. Ein gesegnetes Osterfest und Mahlzeit, mit heimischen Lebensmitteln.

In unserer schönen Marktgemeinde St. Martin kann man wunderbar LEBEN.

Menschen aus unserer Gemeinschaft, die sich auch mit einem eigenen Wohnhaus verwirklichen wollen, oder auch jene, die zu uns herziehen möchten, stehen viele Bauplätze in allen KG´s unserer Gemeinde zur Verfügung. Jeder dieser Baugründe hat eine wunderbare Lage mit all seinen Besonderheiten.

Selbstverständlich sind diese Bauplätze mit Trinkwasseranschluss und Abwasserleitungen versorgt. Auch unser Lehrrohrsystem des Glasfasers ist bereits bis zur Baugrundgrenze verlegt, um schnellstens global mit Menschen digital verbunden zu sein. Der Gemeinderat hat auch eine Unterstützung für energiebewusstes Bauen beschlossen. Dabei gibt es je Heizwärmebedarf-Referenzklima laut Energieausweis für Wohngebäude unter 40 kWh/m².a 50 % Förderung, von 40 bis 60 kWh/m².a 40 % Förderung und bei einem Wohngebäude über 60 kWh/m².a 30 % Förderung. Die Prozente beziehen sich auf die Aufschließungsabgabe für max. 800 m² Baufläche.

Sollte jemand kein Eigenheim errichten wollen, haben Sie die Möglichkeit, eine der 45 Wohnungen der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft anzumieten. Auch im Gebäude „Forellengrund“ können wir zwei Wohnungen mit ca. 80 m² und eine teilmöblierte Wohnung mit ca. 130 m² anbieten. Diese Wohnungen sind in den letzten Monaten saniert worden und sind ab Mai bezugsfertig.

Die Marktgemeinde St. Martin unterstützt auch, zwecks Energieunabhängigkeit privat errichtete Anlagen. Photovoltaikanlagen bis 10 kW/peak EUR 100,00/kWp, weiters von 10 bis 30 kWp EUR 50,00/kWp, über 30 kWp gibt es keine Prämie seitens der Gemeinde mehr. Falls jemand Warmwasser mittels Sonne wärmen möchte, gibt es ebenfalls Solarförderungen je Liegenschaft. Von 4 m² bis 8 m² gibt es einen Sockelbeitrag von EUR 200,00, von 9 m² bis 12 m² Kollektorfläche gibt es EUR 300,00 und von 12 m² bis 30 m² gibt es EUR 300,00 Sockelbeitrag plus EUR 20,00 je zusätzlichem Quadratmeter Kollektorfläche. Um Sonnenstrom noch mehr zu nutzen, können auch über 50 kWp-Anlagen in Freiflächenanlagen errichtet werden. Dabei ist eine Änderung im Raumordnungskonzept der Marktgemeinde St. Martin notwendig.

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung dazu einen Kriterienkatalog erstellt, auch mit der Verpflichtung, dass 5 % des erzeugten Stromes für unsere Gemeinschaft kostenlos zur Verfügung stehen müssen. Sollten Sie Interesse an einem unserer wunderschönen Baugründe oder einer Wohnung haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindeamt.

Weitere Informationen zu diversen Fördermodellen unserer Gemeinde können auch mittels E-Mail erfragt werden. Gerne können Sie uns auch direkt am Gemeindeamt besuchen, um Ihre Anliegen schnell abklären zu können.

Gemeindeamt St. Martin
T: 02857/2262-10
E: gemeinde@st-martin.eu

Im neu errichteten Siedlungsgebiet **Langfeld** wird bereits intensiv gebaut. Es sind hier noch 3 Bauplätze frei, die die Besonderheit einer zusätzlichen Fläche mit der Widmung „Bauland Agrargebiet – Hintaus“ zur Verfügung haben.

In **Harmanschlag** stehen 5 neue Bauplätze zur Verfügung. Diese Siedlung entsteht in zweiter Reihe hinter dem ehemaligen „Gasthaus Glaser“. Mit Blick über den Ortsplatz Richtung Süden können hier Familien ein schönes Zuhause finden.

Viele Baugründe gibt es in unserem Gemeindegebiet.

Eine Reihe an Bauplätzen stehen nahe dem Kerngebiet in **St. Martin** zur Verfügung, das Bauland-Wohngebiet befindet sich in zentraler Lage zu unserem Dorfzentrum, zur Kirche, unserer Volksschule und zum Kindergarten.

Bei der Siedlung **Forellengrund** sind bereits 3 Baugründe bebaut und es steht noch ein Baugrund zur Verfügung. Dieser Baugrund hat auch eine größere Grünfläche Richtung Bahn, die als Garten genutzt werden kann, als Besonderheit.

Bei dem Siedlungskonzept „Arbeiten und Wohnen“ an der **Sonnbergstraße** sind schon einige Familien eingezogen. Dabei sind noch 6 Bauplätze in unterschiedlicher Lage und Größe mit Blick über unser schönes Lainsitztal zu erwerben.

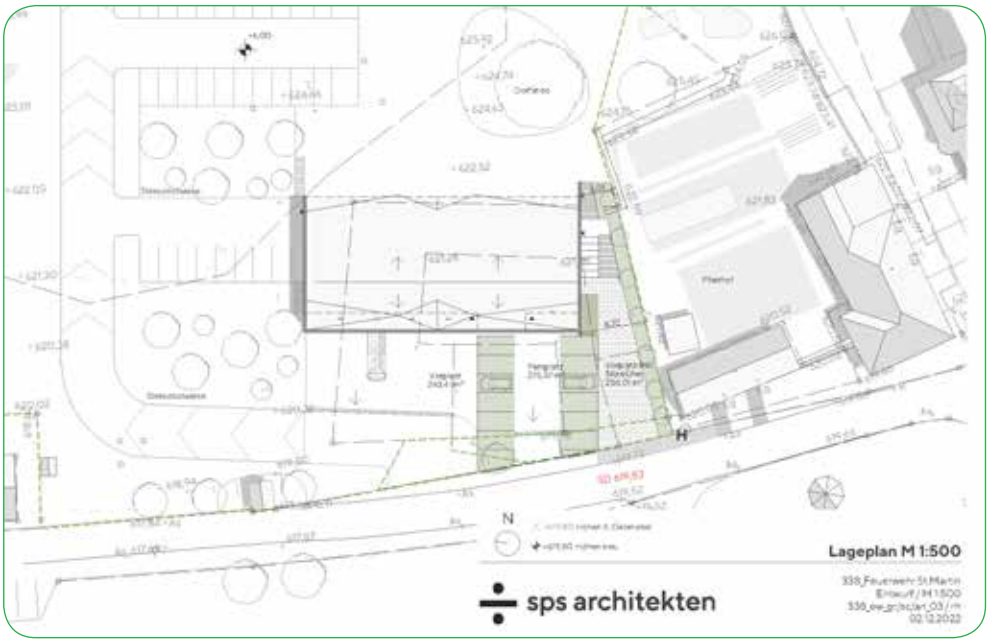
Use-Case also Nutzungsszenario – was heißt das für St. Martin?

Sicherlich sind auch Sie interessiert, inwieweit die Planungen und Überlegungen für den Neubau der FF-Zentrale und die weiteren Überlegungen bezüglich Nahversorgung und Kaffeehaus am zu bebauenden Areal gediehen sind.

Zukünftige Entwicklungen kann niemand vorhersehen, wir sind allerdings bestrebt, verschiedenartigste Use-Cases also Nutzungsszenarien anzudenken und in die Planungen mit einfließen zu lassen.

Aktuell sind etwaige Bauarbeiten noch nicht erkennbar, im Hintergrund gehen die Arbeiten jedoch bereits in eine entscheidende finale Phase.

Im Dezember 2022 fand eine Sitzung des Ausschusses Dorfentwicklung statt. Die Konzeption der Räumlichkeiten der FF-Zentrale und die Lage dieser standen in der Sitzung in keiner Weise zur Diskussion, alle Mitglieder des Ausschusses waren positiv von der Konzeption überzeugt. Rückblickend auf die Planungsarbeiten muss festgehalten werden, dass jenem ersten Baukörper sicherlich für die weitere Bebauung der verfügbaren Flächen und möglicher weiterer Gebäude entscheidende Bedeutung zukommt. So müssen die verkehrstechnische Erschließung der Wohnsiedlung Reitgrabenstraße, ausreichend Platz für ein Miteinander, ein gemütlicher Treffpunkt, eine nachhaltige Bebauung der verfügbaren Flächen und, wie oben erwähnt, möglichst viele daraus resultierende Nutzungsmöglichkeiten konzeptioniert werden. Daher kam den anfänglichen Überlegungen eine wesentliche Bedeutung zu.



Mittlerweile wurden in den letzten Wochen Bauphysik, Statik und Haustechnik final geplant und gemeinsam mit dem Planungsbüro sps÷architekten zt gmbh finalisiert. In einer letzten Besprechung wurden letzte Details zusammengefasst und fixiert. Schließlich konnten die Bauarbeiten der neuen FF-Zentrale St. Martin nun ausgeschrieben werden. Nach abgeschlossener Ausschreibung werden die Bauarbeiten vergeben. Der Baubeginn samt Erschließung des Areals startet dann mit dem ersten großen Projekt in Richtung Zukunft.

Die Ausschreibung der FF-Zentrale stellt einerseits den Abschluss der ersten Planungsphase dar, stellt gleichzeitig allerdings auch die Weichen für unsere weiteren Überlegungen. So ist das Gebäude der FF-Zentrale gleichzeitig die Basis für unseren multifunktionellen Dorftreff. In zahlreichen Gesprächen und in Absprache mit dem Ausschuss Dorfentwicklung kann die zukünftige Nutzung

mittlerweile klarer dargestellt werden. Der Prozess der Ideenfindung und Ideenkonkretisierung wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie von Hannes Pöcklhofer begleitet und koordiniert, welcher im Rahmen der Ausschusssitzung im Dezember 2022 alle Ideen ausführlich veranschaulicht und vorgestellt hat.

Die Konzeption, welche in der Sitzung im Juli 2022 bereits vorgestellt wurde, konnte konkretisiert werden. So wurden jene, in der Vergangenheit angedachten, Use-Cases also Nutzungsszenarien verdeutlicht, welche die bestmögliche Besucherfrequenz bzw. Nutzungsfrequenz zum Ziel und Zweck haben. Etwaige Fördermaßnahmen wurden dem Ausschuss ebenfalls vorgestellt. Um ein möglichst breites Spektrum an Ideen zu sammeln, und, um von bereits umgesetzten Projekten zu lernen, wurden zahlreichen Fachexkursionen zu diversen Zielen in Erinnerung gerufen. Über diese Exkursionen wurde in der Gemeindezeitung im September 2022 bereits berichtet.

Viele Nutzungsszenarien werden beim Neubau mitbedacht, um Aspekte wie Nachhaltigkeit, Energiebewusstsein und auch Widerstandsfähigkeit gegen etwaige Blackouts zu berücksichtigen. Konkret lässt sich das Projekt nun mit vier Säulen darstellen, die miteinander zusammenwirken müssen, jede soll für sich allerdings auch als Frequenzbringer fungieren.

Säule 1: Nahversorgung mit Lebensmitteln des Grundsortiments – wie immer schon wesentlicher Bestandteil, werden im Rahmen des Neubaus neue Räumlichkeiten für die Nahversorgung in St. Martin geschaffen.

Säule 2: Soziale Nahversorgung in einem Kaffeehaus – leider verfügt St. Martin, abseits der Sommermonate in der Bade-Oase, über keine Möglichkeit einander zu treffen, miteinander zu plaudern. Ein Kaffeehaus ist beim Neubau ebenfalls fix miteingeplant.

Säule 3: Marktkonzept – das Waldviertel verfügt über ein breites Angebot an biologischen, regional produzierten Lebensmitteln. Diese qualitativ hochwertigen Lebensmittel sollen im Rahmen eines Marktes in und außerhalb der neuen Räumlichkeiten, zusätzlich zum Nahversorger, angeboten werden.

Säule 4: Sport und Gesundheit – wie in der Gemeindezeitung im September 2022 bereits dargestellt, werden die Räumlichkeiten, so geplant, dass darin ein Indoor Kletterbereich Platz finden wird. Abseits von sportlichen Aktivitäten, kann bei Bedarf auf die Nutzung als Veranstaltungsraum umgestellt werden. Eine multifunktionelle Planung ist daher unerlässlich und wird auch bedacht. Mögliche weitere Ideen sind aktuell noch als Gedankenexperimente in unseren Hinterköpfen, werden aber nach Möglichkeit noch in das Gesamtkonzept mit einfließen. Die skizzierten vier Säulen stellen den Hauptzweck des Neubaus dar und müssen dafür sorgen, dass Kundenfrequenz generiert wird und, dass auch von außerhalb der Gemeinde oder, vielleicht sogar von außerhalb des Bezirks der Weg nach St. Martin gefunden wird. In den letzten Erläuterungen war immer wieder von Use-Cases, also Nutzungsszenarien zu lesen. Abschließend seien hier noch vier mögliche Szenarien dargestellt.

Szenario 1: „Eine Familie mit zwei Kindern wohnt in St. Martin, beide Erziehungsberechtigten arbeiten nicht im Gemeindegebiet und pendeln tagtäglich aus. An einem regnerischen Nachmittag geht die Mutter mit beiden Kindern in die Kletterhalle, um sich sportlich zu betätigen. Während beide Kinder klettern, genießt sie einen Kaffee im Kaffeehaus. Am Heimweg von der Arbeit telefonieren Vater und Mutter miteinander und beschließen, dass die Kinder gerne in der Boulderhalle weiterklettern können. Der Vater kommt ebenfalls ins Kaffeehaus und die Familie genießt dort gemeinsam ihr Abendessen."

Szenario 2: „Eine Familie wohnt mit ihren Kindern in Gmünd, bis dato hatte noch niemand von ihnen jemals St. Martin besucht. Von Bekannten erfahren sie von der Boulderhalle und besuchen

diese. Sie verbringen dort einen aktiven Samstagvormittag, essen und trinken im Kaffeehaus. Vor der Heimfahrt besuchen sie die Marktstände und versorgen sich mit regionalen Spezialitäten."

Szenario 3: „Mehrere Damen und Herren treffen sich jede Woche am Freitag im Kaffeehaus um gemeinsam Karten zu spielen. Vor dem Heimweg gehen sich noch zum Nahversorger, um ihren Lebensmitteleinkauf zu tätigen."

Szenario 4: „Eine Familie kommt aus einem Nachbarort immer mit Fahrrädern, während des Marktes, nach St. Martin. Mit ihren kleinen Kindern ist der Ort perfekt, um an einem sonnigen Nachmittag im Kaffeehaus ein Eis zu genießen. Die Kinder spielen am Spielplatz und haben am verkehrsfreien Platz vor dem Kaffeehaus Spaß, während die Eltern mit Freunden auf der Terrasse Sonne tanken. Am späten Nachmittag nutzen alle die Möglichkeit, regionale Produkte am Markt einzukaufen. Einige Kleinigkeiten werden noch beim Nahversorger besorgt."

Natürlich ließen sich noch allerlei Ideen hier darstellen, jedoch vielleicht erkennen auch Sie hier schon mögliche Ideen, um eine oder mehrere der erwähnten Säulen zu nutzen. Die skizzierten Punkte sollten letztlich veranschaulichen, womit wir uns in den letzten Monaten befasst haben, um vielleicht zukünftige Entwicklungen möglichst treffend vorwegzunehmen und ein Projekt mit überregionaler Strahlkraft zu etablieren.

Ausschuss Dorfentwicklung
Mag. Roman Pölzl

Feuerbrand

Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten, die vor ca. 200 Jahren erstmals in Amerika nachgewiesen wurde. 1993 war das erste Auftreten in Österreich (Vorarlberg), seither wanderte diese Krankheit kontinuierlich Richtung Osten und ist 2000 erstmals in Niederösterreich aufgetreten.

Diese Krankheit, die durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterium „Erwinia amylovora“ verursacht wird, stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar.

Für die Gesundheit des Menschen besteht aber keine Gefahr.

Der Feuerbrand ist meldepflichtig! Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß NÖ Pflanzengesundheitsverordnung verpflichtet, jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Gemeindeamt zu melden! Vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde wird in der Folge der Feuerbrandverdacht abgeklärt, und vom Feuerbrandsachverständigen werden bei einem bestätigten Auftreten Maßnahmen zur Bekämpfung festgelegt, welche von einem Rodetrupp oder nach Einschulung durch den Feuerbrandsachverständigen auch durch den Pflanzenbesitzer durchgeführt werden können. Die Abklärung des Feuerbrandverdachtes ist kostenlos. Voraussichtlich werden 50 % der Rodekosten bei Beauftragung des Maschinenringes vom Land NÖ übernommen.

Die Infektion erfolgt meist während der Blüte, wobei aber erst ca. 3 Wochen später Symptome sichtbar werden. Die ersten Anzeichen sind welke Blüten, Triebe und Früchte, wobei sich die Spitzen der jungen Triebe hakenförmig verkrümmen und die Blätter sich in der Folge – je nach Pflanzengattung – braun bis schwarz färben. Von diesen Infektionsstellen kann sich die Krankheit auf benachbarte Triebe, stärkere Äste und den Stamm ausbreiten. Die Erkrankung verläuft bei warmer und feuchter Witterung sehr schnell und mit großer Intensität.

Die Pflanzen sehen dann wie verbrannt oder verdorrt aus. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte bleiben an den Bäumen hängen.

Im Frühjahr und Sommer kann man mitunter feuchte, zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte, klebrige Tröpfchen an den befallenen Trieben und Früchten sehen. Dieser Bakterienschleim wird besonders unter feuchtwarmen Bedingungen reichlich produziert.

Die Übertragung des Erregers erfolgt während der Vegetationsperiode durch Insekten, Wind und Regen, über größere Distanzen auch durch Zugvögel und den Pflanzenverkehr. Auch mit nicht desinfizierten Schnittwerkzeugen oder durch den Menschen (Kleidung, Kontakt…) selbst kann dieses Bakterium verbreitet werden. Keine kranken Pflanzen berühren, es besteht akute Verschleppungsgefahr.

Birnen- und Apfelbäume, aber auch Quitte, Mispel und Eberesche werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und sofortige Melden des Feuerbrandverdachtes bei der Gemeinde, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.

DI Christian Kornherr, Amtlicher Pflanzenschutzdienst NÖ

HOCHBAU • TIEFBAU • HOLZBAU • ZIEGELBAU • SANIERUNG • BAUMARKT
ABFALLWIRTSCHAFT •AUSSENANLAGEN • INDUSTRIEBAU • ERDARBEITEN

Bauen braucht Vertrauen
40 Jahre | Waldviertler Qualität | 200 Mitarbeiter | über 1.000 Bauprojekte | Alles aus einer Hand

Fotocredit: Benjamin Wald

Kontaktieren Sie uns für Ihren unverbindlichen Beratungstermin
office@talkner.at | 02862/52785-0

Ihr zuverlässiger Partner für Ihre Bauprojekte

TALKNER Holzbau Profi TALKNER der Profi am Bau
TALKNER – WIR BAUEN SIE AUF! WWW.TALKNER.AT

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 wurde beschlossen.

Ein Überschuss von EUR 705.322,30 wurde erwirtschaftet.

Finanzierungshaushalt Jahr 2022			
Gruppe	**Bezeichnung**	**Erträge in EUR**	**Aufwendungen in EUR**
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	75.847,84	318.715,45
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	303.231,00	67.483,04
2	Unterricht, Erziehung, Sport	46.579,32	301.167,92
3	Kunst, Kultur und Kultus	0,00	22.301,74
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	207.754,60
5	Gesundheit	8.446,00	290.927,05
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	49.243,93	156.861,58
7	Wirtschaftsförderung	15.030,31	64.592,68
8	Dienstleistungen	1.055.635,57	1.020.054,15
9	Finanzwirtschaft	1.603.469,10	2.302,56
Total in EUR		**3.157.483,07**	**2.452.160,77**

Durchgeführte Investitionen im Jahr 2022	
Feuerwehrhaus	79.676,08
Gemeindestraßen	191.421,09
Digitaler Marktplatz	53.933,04
Erhaltung Güterwege	20.000,00
Kommunalfahrzeug	148.620,50
Trinkwasserversorgung	87.908,29
Abwasserbeseitigung	578.931,09
Raiba-Gebäude	82.542,00
Freizeitzentrum	52.848,60
Siedlungsgebiet/Ortszentrum	6.360,00
Total in EUR	**1.222.564,61**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Martin beschloss in der Sitzung vom 16.03.2023 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2022.

Eröffnet wurde im letzten Jahr eine Paketbox des Landes NÖ. Wir haben die einzige Form dieser Einrichtung in NÖ, nämlich mit Kühlfächern und dem angeschlossenen „Digitalen Marktplatz“. Dabei können unsere regionalen Produzenten über eine Plattform anbieten und alle unsere Bürger*innen die Köstlichkeiten digital bestellen.

Seitens der Gemeinde wurde ein Teleskoplader mit Drehkranz der Marke Paus angekauft. Da unser Maschinenpark schon in die Jahre gekommen ist, wurde dazu auch ein Kehrmaschinenaufsatz mit Wassertank und eine Arbeitsbühne mit allen notwendigen Sicherheitseinrichtungen für die Reparaturen unserer Straßenlampen erworben.

Der Voranschlag für das Jahr 2023

wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Operative Gebarung (laufende Ausgaben) für das Jahr 2023		
Gruppe	**Bezeichnung**	**Finanzierungshaushalt EUR**
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	325.700,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	118.600,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport	325.900,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	30.900,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	190.100,00
5	Gesundheit	298.400,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	232.500,00
7	Wirtschaftsförderung	62.500,00
8	Dienstleistungen	722.700,00
9	Finanzwirtschaft	2.100,00
Total in EUR		**2.309.400,00**

Investive Gebarung (Projekte) für das Jahr 2023	
Freiwillige Feuerwehr St. Martin (Neubau Feuerwehrhaus)	1.850.000,00
Sanierung Althüttenbach	42.000,00
Planungsarbeiten (Hochwasser-Projekt Schöllbüchl)	30.000,00
Straßen- und Wegebau (Erhaltungsarbeiten der Güterwege)	20.000,00
Total in EUR	**1.942.000,00**

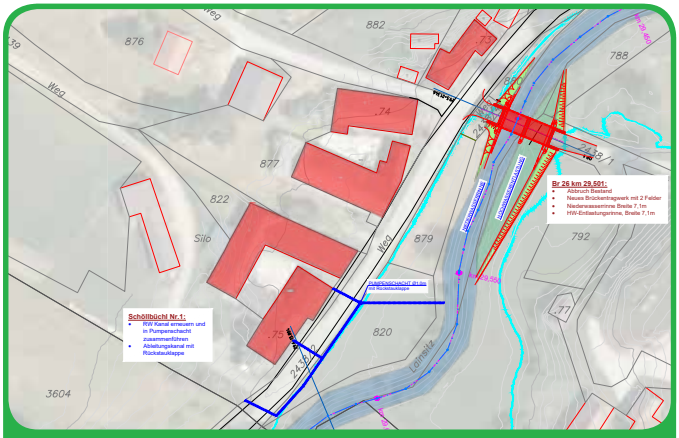
Gerhard Seidl GmbH

Sägewerk und Holzhandel
St. Martin 24, A-3971 St. Martin
Tel. 02857/2264-0 Fax DW 22
E-mail saegewerk-seidl@aon.at
Firmenbuchnummer: 253524 f; Firmengericht Krems/Donau; UID Nr.: ATU 61145816

Bauholz/Latten/Dielen/Hobelwaren/Kistenbretter/Keilbohlen/Imprägnieranlage

Der Stand der Finanzschulden beträgt für die Gemeinde zum 31.12.2023 EUR 4.886.000,00. Im Haushaltsjahr 2023 sind Tilgungen von Finanzschulden in Höhe von EUR 402.100,00 budgetiert.
Der Voranschlag 2023 wurde am 14. Dezember 2022 beschlossen.

Der Unterlauf des Althüttenbaches ist wieder sanierungsbedürftig. Im Abschnitt vom Haus Schuster bis zur Brücke Stegmühle müssen manche Stellen des Bachbettes von der Wildbachabteilung wieder fixiert werden. Die vorhandenen Schwellen sind zum Teil unterschwemmt und werden wiederhergestellt.



Von einem Brückenbau hat sich das Projekt „Brücke Schöllbüchl“ zu einem Gesamtkonzept von Hochwasserschutzbauten für diesen Flußbereich entwickelt. Es soll eine 14 Meter breite Brücke mit Mittelpfeiler errichtet werden. Ebenfalls wird für die noch im Überschwemmungsgebiet liegenden Gebäude ein Hochwasserschutz eingeplant.

LEYRER + GRAF
GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.
LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
Hochbau • Tiefbau • Energie + Telekom • Holztechnik
www.leyrer-graf.at

SAND- SCHOTTER-TRANSPORTE | BAGGERUNGEN
INTERNATIONALE TRANSPORTE | LOGISTIK
weißenböck
Es gibt immer einen Weg!
3970 Weitra, Schützenberger Straße 400
Tel.: 02856-2370, www.weissenboeck-transporte.com

Bestattung Fischer
Rathausplatz 54 | 3970 Weitra
office@bestattung-fischer.at
www.bestattung-fischer.at
BESTATTUNG FISCHER
Rat und Hilfe im Trauerfall
Abholungen | Überführungen | Begräbnisse | Trauerdruck | Behördenwege
Tag und Nacht erreichbar unter 02856/2333

expert Nordwaldcenter
Elektro - Gas - Wasser - Heizung - Solar - PV - Kältetechnik
3972 Bad Großpertholz 285 Tel.: 02857/25300 Fax.:DW 70
e-mail.: office@nordwaldcenter.at
Internet: www.nordwaldcenter.at
Ihr Ansprechpartner für ihre Haustechnik

Feuerbeschau

Feuerbeschau - Schutz und Sicherheit für die Menschen

Laut Beschluss der Nö Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserem Ort notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfang-kehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude.

Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden

Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Der Rauchfangkehrer wird diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres Rhythmus durchführen und ersucht schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner um Ihre Mithilfe.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: Bitte bedenken Sie - Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Die feuerpolizeiliche Beschau wird von Ihrem Rauchfangkehrerbetrieb im Laufe des Jahres 2023 in unserer Gemeinde durchgeführt.

Seitens der Gemeinde werden daher die Hauseigentümer gebeten, sich darauf einzustellen, dass bei ihnen die Feuerbeschau durchgeführt wird.

Für die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist eine Vergütung an den durchführenden Rauchfangkehrerbetrieb zu entrichten.

Willkommen in unserer Bücherei

In der Gemeindebücherei sind wir wieder voller Tatendrang ins neue Jahr gestartet.

Im vergangenen Jahr haben uns **„AuG´stimmt“** bereits zum dritten Mal beim Bücherstammtisch besucht. Lustige, besinnliche und zum Nachdenken anregende Lieder bekamen wir zu hören.

Dazwischen konnte man den leckeren Apfelpunsch genießen und Bäckerei verkosten.

Wie jedes Jahr feierten wir auch den **Fasching** in der Gemeindebücherei. Lustige Quizfragen waren zu lösen und gemeinsam zeigten wir unser Können beim Activity spielen.

Am **02. April fand der Andersentag** in der Gemeindebücherei statt. Die fleißigsten Leserinnen und Leser des Jahres 2022 wurden ausgezeichnet und unsere ganz Kleinen bekamen die „Buchstarttasche“ überreicht. Alle Kinder durften ihrer Kreativität bei der Spiel- und Bastelstation freien Lauf lassen. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auch in diesem Semester werden uns die **„Pusteblumen“** des Kindergartens St. Martin wieder in der Bücherei besuchen. Noch immer können die interessierten Vorschulkinder in ihrem Bücherei-Pass Stempel sammeln. Bevor das Kindergartenjahr zu Ende

JÜRGEN HAHN
FLIESNEREI

Meisterbetrieb
0664 26 36 713
www.fliesnerei-hahn.at

- individuelle Projektplanung nach Ihren Wünschen
- großes Sortiment an Musterfliesen
- Besorgung und Anlieferung der Fliesen samt Klebermaterial
- kompetente und freundliche Mitarbeiter

Öffnungszeiten Bücherei

Öffnungszeiten in der Bücherei
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat 09:00 - 10:00 Uhr

geht, bekommen alle Vorschulkinder ein Geschenk zum Schulstart. Das Team der Gemeindebücherei St. Martin freut sich schon darauf, die Kids dann ab Herbst als „Erstleser" begrüßen zu dürfen.

Am **13. April** findet der nächste **Bücherstammtisch** in der Gemeindebücherei statt. Zum Thema **„Stress lass nach! – Mein Weg zu mehr Gelassenheit"** besucht uns bereits zum zweiten Mal Mag.ª Heidi Smolka, Psychologin, Trainerin und Autorin. Damit wir uns in Stresssituationen gefestigt fühlen können, sollten wir uns die Zeit nehmen, um uns ganz grundlegende Fragen zu stellen:

Was sind für mich Stressoren?

Wie reagiere ich typischerweise auf Belastungssituationen?

Wie kann ich gelassener werden?

Und einmal mehr schauen wir dabei nicht auf ein mögliches Fehlverhalten und eventuell krankmachende Faktoren, sondern darauf, was uns gesund hält und stärkt.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen bei uns in der Gemeindebücherei!

IHRE KOMPETENTEN PARTNER IN A-3950 GMÜND, SCHREMSER STRASSE 18

TIP TOP REINIGUNG HAUER für die Sauberkeit

Meisterbetrieb für Gebäudereinigung und Grundstücksbetreuung

Tel. & Fax: +43 (0)2852 537 00 | E-Mail: info@tip-top-hauer.at | www.tip-top-hauer.at

W4 POOL HAUER für den Pool

Poolservice und Bädertechnik

Tel. & Fax: +43 (0)2852 537 00
E-Mail: info@w4pool.at | www.w4pool.at

Neuanschaffungen der Bücherei

Auch unsere Bücherei ist dienstags und donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Bücherei

Öffnungszeiten in der Bücherei
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat 09:00 - 10:00 Uhr

„Die kleine Hexe" – ab 7 Jahren
Autor: Otfried Preußler

Die kleine Hexe ist eindeutig zu jung, um mit den großen Hexen in der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg zu tanzen. Doch das ist ihr egal: Sie springt auf ihren Besen und vergnügt sich auf dem Brocken. Dass die Hexe Rumpumpel sie erwischt und sie zur Oberhexe zerrt, damit hat die kleine Hexe nicht gerechnet. Die Oberhexe nimmt ihr nicht nur den Besen ab, sondern auch das Versprechen, eine gute Hexe zu werden! Jetzt muss die kleine Hexe zeigen, was sie kann!

„10 kleine Eulen wollen nicht schlafen" – ab 3 Jahren
Autorin: Katja Alves

Heute war Flugstunde mit Mama Eule und ihren 10 Eulenkindern. Aber als alle am Abend in die Baumhöhle zurückflattern ist da plötzlich ein Kind zu viel. Die schusselige Eulen-Mama hat aus Versehen eine kleine Fledermaus mitgeschleppt und muss sie nun schnell nach Hause bringen. Dabei ist es doch längst Schlafenszeit. Wer bringt jetzt die kleinen Eulen ins Bett?

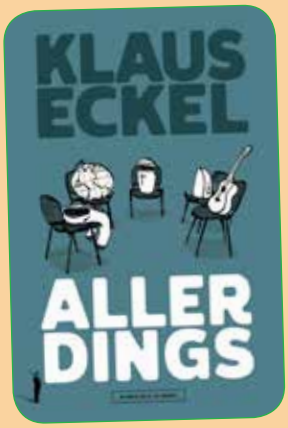
„Als die Großen klein waren" – ab 5 Jahren
Autor: Till Penzek

Als die Großen klein waren, gab es weder Smartphone noch Internet – verrückt, oder? Aber wie haben deine Eltern damals telefoniert, Fotos gemacht oder Musik gehört? Wie konnten Sie Sich bloß ohne Handy verabreden?
Dieses witzige Sachbilderbuch erzählt von verschwundenen Dingen. In der Kindheit der Großen alltäglich, für die Kinder von heute ziemlich absurd: Eine fröhliche Zeitreise in die Kindheit heutiger Eltern – für die ganze Familie.

„Cornwall College" – ab 10 Jahren
Band 1: Was verbirgt Cara Winter?
Autorin: Annika Harper

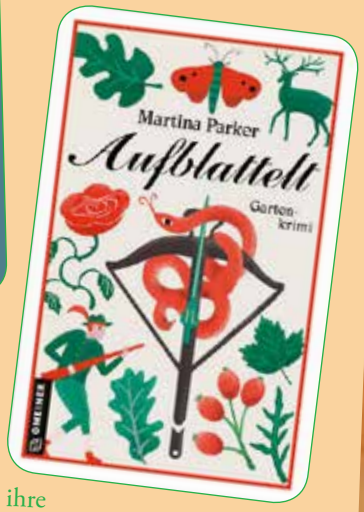
Das Nobelinternat „Cornwall College" in England. Hier sind sie alle, die Kinder der Reichen und Schönen: protzige Prinzen und Glitzergirls, echte Stars und Dramaqueens. Und Cara. Gerade erst ist sie aus Deutschland gekommen. Fast könnte man das unauffällige Mädchen übersehen. Aber Cara hat ein Geheimnis.

„Aller Dings“
Autor: Klaus Eckel



Haben Sie sich je überlegt, was Ihr Doppelbett von Ihnen hält? Ich auch nicht. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem ich in einem Selfstorage umherwanderte und mich ein Kugelgrill ansprach. Danach auch noch ein dementer Kühlschrank, ein zwielichtiger Rollkoffer.

Unzählige aussortierte Gegenstände, jahrelang stumme Diener unseres Alltags: Sie hatten viel Zeit, uns zu beobachten. In diesem Buch packen sie erstmals tabulos über uns Menschen aus.



„Aufblattelt“ – Gartenkrimi Band 3
Autorin: Martina Parker

Jeder im Bezirk wusste, wer der Isabella ihr Vater war. Der alte Säufer. Und ihre Großmutter - über die sprach man besser gar nicht. Das ist ja wie in der „Neuen Post“. Nur besser, weil man im Südburgenland ist und die Leute persönlich kennt. Und dass dann die Gegenbraut auf der Hochzeit Blut spuckend zusammenbricht, ist erst der Anfang der Katastrophe...

„Es gibt ein Sterben nach dem Tod“ - Krimödie
Autorin: Tatjana Kruse

Was hat man falsch gemacht, wenn auf den Abschied aus der Firma gleich noch der Abschied aus dem Leben folgt? Börnie, gewesene (und jetzt verwesende) Marketingexpertin bei Schön Cosmetics, stellt sich diese Frage aus gegebenem Anlass. Denn als sie auf dem Büroboden aufwacht, merkt Börnie, dass sie ermordet wurde.

Wer zum Aasgeier hat ihr das angetan? Etwa ihr Ex-Verlobter Yannick, der sie mit Kollegin Bine betrügt? Oder die hinterlistige Bürohyäne Frau Hagedorn?

Da Börnie nicht die einzige Angestellte der Kosmetikfirma bleibt, die ihren Dienstvertrag mit dem Leben unfreiwillig auflösen muss, ist auch diese Frage von einigermaßen brisanter Aktualität. Weil die Polizei keinen leichenblassen Schimmer hat, muss frau selber ran. Sterben ist eben auch nicht mehr das, was es mal war!

henninger

Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
A-3550 Langenlois, Missongasse 14, T: +43 (0) 676 847418 200
office@henninger-partner.at, www.henninger-partner.com

Und was liest du derzeit?

Auch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung führen wir die persönlichen Vorstellungen unseres Büchereiteams fort. Heute ist die Büchereileiterin Verena Stangl an der Reihe.

Gelesen habe ich früher in meiner Kindheit und in meiner Jugend sehr, sehr viel. Aber irgendwie bin ich leider davon abgekommen. Als dann meine Kinder geboren wurden habe ich mit den Beiden viele Bücher angesehen und vorgelesen, aber für mich selbst keinen Lesestoff benötigt.

Ich bin erst wieder zum Lesen gekommen als ich 2018 von unserer Marianne die Büchereileitung übernommen habe. Nach langer Zeit habe ich wieder einmal die Bücherregale „durchsucht" und in einige Bücher hineingelesen um herauszufinden, was mich denn interessieren, faszinieren, mich fesseln könnte. Als Erstes bin ich bei den Romanen von Rowan Coleman hängen geblieben. „Einfach unvergesslich" war das erste Buch, das ich von ihr gelesen habe. Eine eigentlich recht traurige Geschichte von einer jungen Frau, die an Demenz erkrankt. Immer mehr Dinge vergisst sie ganz einfach. Und so schreibt sie, noch bevor die letzte Erinnerung verblasst, all die großen und kleinen Momente ihres Lebens nieder. Auch die anderen Romane wie „Beim Leben meiner Mutter" oder „Im siebten Sommer" habe ich gelesen.

An und für sich bin ich eher im Reich der Romane daheim, aber auch alle Krimis von Thomas Stipsits habe ich gelesen, da ich sowieso ein Stipsits-Fan bin und ich seine Schreibweise und die bildlichen Beschreibungen von Stinatz sehr mag. Natürlich kommt in seinen Büchern auch der Humor nicht zu kurz.

Immer wieder nehmen wir in der Bücherei natürlich auch gerne Bücherwünsche entgegen. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bei uns in der Bücherei beschäftigen sich viel mit Büchern und Neuerscheinungen. Hier bekomme ich immer wieder wertvolle Tipps, welche Bücher ich für unsere Gemeindebücherei anschaffen könnte. So auch 2019 als sich Marianne „Achtsam morden" von Karsten Dusse wünschte. Als ich das Buch dann geliefert bekam, war ich die Erste die das Buch mit nach Hause nahm, weil ich natürlich rein lesen wollte. Sofort hat mich dieses Buch in seinen Bann gezogen. Der Autor schreibt über den Strafverteidiger Björn Diemel, der von seiner Frau zu einem Achtsamkeitscoaching gezwungen wird um Arbeit und Zeit mit der Familie endlich wieder in Balance zu bringen. Und diese Sache mit dem bewussten Atmen und den Zeitinseln funktioniert sogar! Dummerweise wurde sein Mandant, Kopf eines Verbrechersyndikats, gerade dabei gefilmt, wie er den engsten Vertrauten eines anderen Clanoberhauptes ins Nirwana befördert hat. Also löst er das Problem mit seinem neu erlernten Wissen über die Prinzipien der Achtsamkeit. Karsten Dusse schreibt witzig, unvorhersehbar, spannend und mit einer Brise schwarzem Humor! Mittlerweile gibt es vier Bände dieser Achtsam morden-Serie, die ich alle nur empfehlen kann und die natürlich alle in unserer Bücherei zum Entleihen zur Verfügung stehen. Stöbert doch auch ihr mal in unseren Regalen und schaut was passiert und welches Buch euch findet!

Stellungspflicht

Termin der Stellungspflicht: 25.09.2023

Folgende Jungmänner des Jahrganges 2005 haben ihre Stellungspflicht in der Hesserkaserne zu absolvieren.

Stellungsort: Hessstraße 17, 3101 St. Pölten

Tristan Köpf, St. Martin
Lukas Fölk, St. Martin
Jonas Troll, St. Martin
Sebastian Glaser, Harmanschlag
Julian Bayer, Schöllbüchl
Dominik Decker, Langfeld
Fabian Mörzinger, Anger

Genauere Informationen werden den Stellungspflichtigen rechtzeitig von der Stellungskommission zugesandt.

Unsere Gemeindeärztin Dr. Michaela Mörzinger

Ärztin für Allgemeinmedizin
Ärztliche Hausapotheke

3970 Moorbad Harbach 58 T: 02858/5362	**3971 St. Martin 6 T: 02857/2393**
Montag, 07:00 - 12:00	Dienstag, 15:00 - 18:00
Mittwoch, 07:00 - 10:00	Mittwoch, 11:00 - 13:00
Freitag, 07:00 - 11:00	Freitag, 13:00 - 16:00

Dr. Alexandra Meixner

Fachärztin für Gynäkologie
Sportmedizin

Breitenberg 4 3971 St. Martin, **T: 0660/65 63 616**
Termine nur gegen telefonische Vereinbarung!

Dr. Robert Mörzinger

Facharzt für Innere Medizin

3971 Harmanschlag 130 T: 02857/25060 F: Durchwahl 4	**Schubertplatz 18/2 3950 Gmünd T: 02852/20633**
Montag, 16:30 - 19:00	Montag, 07:30 - 12:30
Mittwoch, 07:30 - 10:00	Dienstag, 07:30 - 12:30
Freitag, 07:30 - 11:00	Mittwoch, 13:00 - 18:00
	Donnerstag, 07:30 - 12:30

Unser Trinkwasser wird laufend untersucht!

Bericht von der Untersuchung der „WVA St. Martin“ vom 4. Quartal 2022

Probenentnahme gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458
Probenbezeichnung: WA2022002503 PNST.8 Ortsnetz St. Martin
Probennehmer: Gregor Jöch
Datum, Uhrzeit: 12.10.2022, 07:10 Uhr

Auftraggeber: Marktgemeinde St. Martin
Untersuchungsauftrag: Überprüfung auf Trinkwassereignung gemäß Trinkwasserverordnung und Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes unter Berücksichtigung des Österreichischen Lebensmittelbuches

Wetterverhältnisse bei der Probenahme	stark bewölkt
Lufttemperatur bei der Probenahme	9 °C
Wetterverhältnisse vor Probenahme	wechselhaft
Ort der Probenahme	Bauhof, AT-3971 St. Martin
Entnahmestelle	Wasserhahn (Zweihandmischer) im Aufenthaltsraum
nähere Beschreibung	Netzentnahme bei einem Abnehmer im Ortsnetz St. Martin
Wasseraufbereitung, Desinfektion	Entsäuerung und UV-Gerät
Probenmenge, Gebinde	1 x 0,5 l sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 4 x 0,25 l und 1 x 0,5 l verschraubbare Kunststoffflaschen, 2 x 1 l Glasflaschen, 2 x 0,25 l Glasschliffflaschen, 2 x 0,5 l und 1 x 0,03 l Braunglasflaschen und 1 x 0,1 l Kunststoffflasche (Chemie)
Art der Probenahme	Sieb/Perlator entfernt, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport	Qualitätslabor NÖ, gekühlt
Eingangsdatum	12.10.2022; 10:45 Uhr

Prüfergebnisse - Untersuchung von 12.10.2022 bis 21.11.2022						
Parameter	**Einheit**	**Ergebnis**	**Indikator-parameter**	**Parameter-wert**	**Akkr**	**Norm**
Wasser - Sensorische Untersuchungen						
Aussehen, VM		o.B.			a	ÖNORM M 6620
Geruch, VM		o.B.			a	ÖNORM M 6620
Geschmack		o.B.			a	ÖNORM M 6620
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Koloniebildende Einheiten bei 22 °C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	1	100		a	ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37 °C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20		a	ISO 6222
Coliforme Bakterien in 100 ml	KBE/100 ml	0	0		a	ISO 9308-1
Escherichia coli in 100 ml	KBE/100 ml	0		0	a	ISO 9308-1
Enterokokken in 100 ml	KBE/100 ml	0		0	a	ISO 7899-2
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	KBE/100 ml	0	0		a	ISO 16266
Wasser - Physikalische Parameter						
Wassertemperatur, VM	°C	14	25		a	DIN 38404-4
pH-Wert, VM		8,4	6,5 - 9,5		a	ISO 10523 mod.
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C, VM	µS/cm	170	2500		a	ÖNORM 27888
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	<0,1	0,5		a	ISO 7887
Sättingungsindex		0,2			n	

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator-parameter	Parameter-wert	Akkr	Norm
Wasser - Aufbereitungsparameter						
Bromat	mg/l	<0,0025		0,01	UAa	EN ISO 15061
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Gesamthärte	°dH	3,8			a	DIN 38409-6
Carbonathärte	°dH	3,1			a	DIN 38409-7
Calcium	mg/l	24	400		a	ÖNORM EN ISO 14911
Magnesium	mg/l	1,9	150		a	ÖNORM EN ISO 14911
Natrium	mg/l	7,3	200		a	ÖNORM EN ISO 14911
Kalium	mg/l	1,1	50		a	ÖNORM EN ISO 14911
Eisen	mg/l	<0,010	0,200		a	ÖNORM EN ISO 11885
Mangan	mg/l	0,0039	0,0500		a	ÖNORM EN ISO 11885
Ammonium	mg/l	0,01	0,5		a	ÖNORM EN ISO 14911
Nitrat	mg/l	6,2		50	a	ISO 10304-1
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	a	ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	1,6	200		a	ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	22	250		a	ISO 10304-1

GESUNDES ST. MARTIN | Tut gut!

ERSTE-HILFE-KURS

4h-Auffrischungskurs

- Grundlagen der Ersten Hilfe (Notruf, Rechte, Pflichten, Unfallverhütung, etc.)
- Verkehrsunfall & Gefahrenzonen
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Wiederbelebung, Bewusstlosigkeit, starke Blutung, Ersticken)

VORTRAGENDE: Schwarzbauer Helene vom Roten Kreuz Weitra

TEILNEHMERKOSTEN: € 30,00 → gefördert durch die Gesunde Gemeinde

WANN: Samstag, 22. April 2023 von 8.00 bis 12.00 Uhr
WO: Gemeindesaal der Marktgemeinde St. Martin

ANMELDUNG bis 21. April 2023
am Gemeindeamt St. Martin
unter 02857/2262-10

Das Team der GESUNDEN GEMEINDE ST. MARTIN
freut sich auf eure Teilnahme!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Ihre verlässlichen Versicherungs- und Vorsorgepartner.

donau VIENNA INSURANCE GROUP

Maria Pichler
0664/84 01 692 | m.pichler@donauversicherung.at

Helmut Pönwalter
0664/40 37 479 | h.poenwalter@donauversicherung.at

www.donauversicherung.at

Ich wi// zur DONAU.

Sehr gemütlich ist die Stimmung beim monatlichen Eltern-Kind-Treffen in St. Martin. Beim gemeinsamen Singen & Spielen vergeht der Vormittag wie im Flug – die nächsten Termine entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer!

ELTERN-KIND-TREFFEN ST. MARTIN

GESUNDES ST. MARTIN | Tut gut!

WIR LADEN ♥-LICH EIN:

Babys/Kinder von 0 Jahren bis zum Kindergarten
mit ihren Mamas (Papas, Omas, Opas, Tagesmüttern, ...)
zum gemeinsamen Singen, Spielen und Sich-Austauschen

WO: Gemeindeamt St. Martin – Sitzungssaal & Bücherei

WANN:

Dienstag, 10. Jänner 2023	- von 9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag, 14. Februar 2023	- von 9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag, 14. März 2023	- von 9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag, 18. April 2023	- von 9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag, 16. Mai 2023	- von 9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag, 13. Juni 2023	- von 9.00 bis 11.00 Uhr

ANMELDUNG
bei Bernadette Krauskopf
unter 0664/40 14 338 =;)

KOSTENBEITRAG: € 3,00 für Jause und Spielmaterial

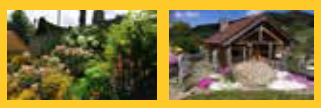
AUF EUER KOMMEN FREUT SICH
DAS TEAM DES ELTERN-KIND-TREFFENS ST. MARTIN!

ANGUSHOF ANDERL

Delikatessen vom Bio Angus Rind

Hofladen

Ein Platz zum Durchatmen
ERLEBNIS: STEIN & GARTEN



Führungen mit Geschichte, herrlichem Panorama & Jausenmöglichkeit

Angushof, Familie Anderl
Harmanschlag 23, 3971 St. Martin
0664 / 15 20 356 www.angushof.at

Haar Wunderland
Sehen Sie Kess . . . aus.

Franz-Eigl Str. 1
3910 Zwettl
Tel.: 02822 / 33366

Öffnungszeiten:
Mo - Mi, Fr: 8.30 - 18.00
Do: 8.30 - 19.30
Sa: 8.00 - 14.00

www.haarwunderland.net

Bürgerservice St. Martin

Bürgermeister: Peter Höbarth
T: 02857/2262-12
E: b.gemeinde@st-martin.eu
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Amtsleiter: Gerhard Vogler
T: 02857/2262-11
E: v.gemeinde@st-martin.eu

Sekretariat: Bernadette Krauskopf
Verena Stangl
T: 02857/2262-10
E: gemeinde@st-martin.eu

Impressum: Eigentümer und Herausgeber
Marktgemeinde St. Martin, 3971 St. Martin 1
Druck: Fa. Berger; 3950 Gmünd
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Höbarth

Parteienverkehr Bürgerservice

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Bürgerservice geschlossen
Freitag, 19. Mai 2023
Freitag, 09. Juni 2023
Montag, 14. August 2023

DigitalerMarktplatz.com

Bewegt im Park

Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung
von 12. Juni 2023 bis 28. August 2023
Bade-Oase St. Martin

Findet bei jedem Wetter statt!

Das kostenlose Bewegungs-Programm von Juni bis August

Start:	jeden Montag, ab 12. Juni 2023
Ende:	28. August 2023
Uhrzeit:	18:15 bis 19:15 Uhr
Ort:	Bade-Oase St. Martin
Treffpunkt:	auf der Wiese neben dem Kiosk

Fitnesstraining mit Simone Niederl
Übungsleiterin Fitness- und Gesundheitssport

- Jeden Montag
- Kostenlose Teilnahme und ohne Anmeldung
- Für alle Menschen von jung bis alt
- Du musst nicht sportlich sein

Badetuch oder Turnmatte für Bodenübungen mitnehmen!

Da sind wir daheim!

Wohnen im Waldviertel

Freie Wohnungen in St. Martin

St. Martin 73, 74 bzw. 82, Sulzerstraße 4
3971 St. Martin

ca. 51 m² - 84 m² Wohnnutzfläche
Vergabe in Miete (mit Kaufoption)
EIGENMITTEL AB € 1.831,-
teilweise mit eigener Terrasse oder Balkon
PKW-Abstellplatz
eigenes Kellerabteil
Energiekennzahl = HWB_{RK}: 18 - 54 kWh/m²a
Förderung vom Land NÖ
Verfügbar nach Rücksprache

WAV
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@wav-wohnen.at

Gesundheit.Wohlbefinden.Fitness.

Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper. Schon ein kurzer Spaziergang hier bei uns im Waldviertel hilft uns, die Sinne zu schärfen, einfach wieder durchatmen zu können, sich wieder wohlzufühlen. Zusätzlich werden in unserer Gemeinde zahlreiche Angebote organisiert, dieses Wohlfühlen zu unterstützen. Nehmen Sie an diesen Veranstaltungen teil und erkennen Sie den Unterschied!

Emmausgang am Ostermontag

Wir laden ein zum traditionellen Emmausgang am Ostermontag, den 10. März 2023.

Treffpunkt: 14:00 Uhr am Ortsplatz St. Martin.

Wir wandern zum „Kapeller-Haus“ und genießen die Aussicht vom Kranberg in Oberlainsitz.

Das KBW St. Martin freut sich auf euch.

KP
Cranio Sacrale Berührung

Katharina Pichler
3971 St. Martin 1
(Gemeindeamt 1. Stock)

- Cranio Sacrale Berührung biodynamisch
- Fußreflexzonenmassage - energetisch
- Klassische Massage – energetisch

Terminvereinbarung:
T: 0664/916 56 26
E: kathipichler@gmx.at

Hilfe bei:
- Schmerzen (Kopf-, Rücken-, Gelenk- u. Muskelschmerzen, chronischen Schmerzen)
- Stirn- und Nebenhöhlenentzündung
- Verspannungen, Stress, Tinnitus und Schwindel, bei Müdigkeit und Erschöpfung
- Schockzustände, hormonelle und neurologischen Beschwerden, psychosomatischen Problemen, nach Unfällen zB. Peitschenschlagsyndrom
- bei Zahnbehandlungen, Zahnersatz und Zahnregulierung
- bei schmerzlichen Veränderungen wie Tod, Scheidung, Trennung und Verlusten
- vor oder nach Operationen, Begleitung von Chemo- und Bestrahlungstherapie

Aktiv 50plus

Fitnessunion Waldviertel

FH SPORT AUSTRIA

Gabriele Sagaster: 0677/627 550 23
Dipl. Trainerin

Einfache Übungen - (werden größtenteils im Sitzen durchgeführt), Bewegung und Entspannung

effektiv - schonend - vorbeugend

Ort: Betreutes Wohnen St. Martin, Fitnessraum
Zeit: jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr
individueller Besuch der Stunden möglich

Kosten: EUR 5,00/Einheit

Kinder- und Familienturnen in St. Martin

Machen Fernsehen und Computerspiele unsere Kinder dick und krank? Eine große familiäre Herausforderung sehen viele Eltern im richigen Umgang mit dem Medienkonsum ihrer Kinder. Kinder, die viel Zeit vor Bildschirmen (Handy, Fernseher, Computer,…) verbringen, bewegen sich nachweislich weniger.

Das Essverhalten leidet dazu ebenso häufig unter den Gewohnheiten. Ausgiebiges Fernsehen verleitet dazu, pausenlos zu essen – vor allem Süßes und Fettes.

Es sind also nicht die Medien an sich, die Kinder dick machen, sondern fehlende Bewegung und ein ungesundes Essverhalten, das oft mit Fernsehen oder Computerspielen einhergeht.

Bewegungsmangel hat aber noch weitere negative Folgen für die kindliche Entwicklung. Durch zu viel und falsches Sitzen entwickeln sich Haltungsschäden zunehmend zu einer großen Problematik bei unseren Heranwachsenden. Die körperliche Leistungsfähigkeit, die Alltagsmotorik und die Körperwahrnehmung werden durch zu wenig Bewegung beeinträchtigt. Auch auf die geistige und emotionale Entwicklung unserer Kinder kann sich mangelnde Bewegung negativ auswirken.

Wichtig ist deshalb eine möglichst vielseitige Freizeitgestaltung ins Familienleben zu integrieren, um mit ausreichend Bewegung das Sitzen vor dem Bildschirm auszugleichen. Viele Kinder gehen ohnehin lieber nach draußen und spielen mit Freunden oder unternehmen mit ihren Familien etwas. Oft fehlt es einfach nur an interessanten Gegenangeboten.

Für die Mediennutzungsdauer gibt es entsprechend dem Alter von Kindern folgende Regeln, die als Orientierung dienen können:

- Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren: keine Bildschirmmedien nutzen
- Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren: höchstens 30 Minuten täglich
- Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren: höchstens 45 bis 60 Minuten täglich

Quelle: BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Erdbewegung
Karl GLASER
Althütten
Tel. + Fax. 02857/2845 oder 0664920 72 05

Wenn digitale Medien entsprechend genutzt werden, sollten sie eine Bereicherung darstellen, Spaß machen und beim Lernen hilfreich sein. Eltern sind mit ihrer Mediennutzung auch hier Vorbild für ihre Kinder.

Sie sollten die Familienzeit aber als wertvoll und unwiederbringlich verstehen und möglichst gemeinsam aktiv gestalten und bewusst genießen. In der warmen Jahreszeit gelingt dies leichter, da die Sonne und die wärmeren Temperaturen ohnehin in die Natur locken.

Und in den Wintermonaten bietet das Kinder- und Familienturnen ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot in der Gemeinde.

Ob die Kinder toben, turnen, Fußball spielen, tanzen oder Rad fahren ist eigentlich egal – Hauptsache, sie bekommen schon in jungen Jahren Spaß an der Bewegung.

bauart.work
FREUDE AM BAUEN

FREUDE AM BAUEN

Der neue Baumeisterbetrieb in unserer Region

Tel.: +43 2857 20 100
Mobil: +43 660 893 1001
office@bauart.work

Mühlbach 19, 3972 Bad Großpertholz
www.bauart.work

Blackout Checkliste

Was ist ein Blackout und welche Vorkehrungen kann ich treffen?

Was ist ein Blackout?

Sicher haben Sie bereits von einem „Blackout“ gehört. Darunter versteht man einen unvorhergesehenen und großräumigen Stromausfall, der massive Schäden mit sich bringen kann.

Es kann mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist.

Stromausfall ≠ Blackout

Ein Stromausfall ist eine örtlich und zeitlich begrenzte Störung, die nur die „letzte Meile“ unseres Stromnetzes betrifft. In österreichischen Haushalten fällt der Strom im Schnitt nur 50 Minuten pro Jahr aus.

Bei einer Großstörung ist bereits das Hochspannungsnetz betroffen. Ein Blackout ist eine Großstörung mit weitreichenden Folgen.

Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausend Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in den letzten Jahren gestiegen.

Um einen Blackout zu verhindern, überwachen unsere Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr. Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie ganz ausgeschlossen werden.

Woran erkenne ich ein Blackout?

1. Kein Strom in der Umgebung/ Nachbarschaft.
2. Handy- und/oder Festnetz fallen aus.
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet.

Was funktioniert nicht mehr?

Abhängig von Ihrem Wohnort kann die Verfügbarkeit bestimmter Dienstleistungen von dieser Auflistung abweichen!

Wie kann ich mich vorbereiten?

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Sei es bei einem unerwarteten Besuch, einem Stromausfall, einer Straßensperre infolge Hochwasser, Sturm oder Lawine bis hin zu Quarantäne-Maßnahmen oder atomaren Zwischenfällen.

Das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können.
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an.
3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld.
4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt.

Zusätzlich: Sprechen Sie in Ihrer Arbeit darüber, ob Sie bei einem Blackout gebraucht werden, oder zu Hause bleiben können!

Halten Sie insbesondere zu Hause bereit:

- Wasservorrat
- Haltbare Lebensmittel
- Batterie- oder Kurbelradio
- Lichtquellen (z.B. LEDs) und Batterien
- Medikamente (insb. Dauermedikation)
- Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- Bargeld (kleine Scheine & Münzen)

Wir empfehlen Ihnen bei all Ihren Planungen von mindestens 10-14 Tagen auszugehen!

Weitere Informationen unter **www.zivilschutz.at**

Was tun, bei einem Blackout?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Kontrollieren Sie, ob es sich nur um einen lokalen Stromausfall handelt, oder doch eine größere Störung vorliegt.
- Rufen Sie keine Notrufnummern an, außer es handelt sich um einen lebenswichtigen Notfall.
- Schalten Sie Ihr Radio ein und warten Sie auf Meldungen.
- Informieren Sie Ihre Familienmitglieder (vorzugsweise persönlich oder per SMS).
- Schalten oder stecken Sie alle Geräte ab, die beim Eintritt des Blackout in Betrieb waren. Lassen Sie eine Lampe eingeschalten, um das Ende der Situation zu erkennen.
- Alternativ: Nehmen Sie Ihr Haus als Ganzes vom Netz.

Was tun, im Haushalt?

- Überprüfen Sie Ihre Wasservorräte und füllen Sie diese gegebenenfalls auf.
- Halten Sie Taschenlampen und andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen in Ihrer Wohnung.
- Kontrollieren Sie Ihren Medikamentenvorrat. Überprüfen Sie, wie lange notwendige Mittel ausreichen und wie diese gelagert werden müssen.
- Bleiben Sie zu Hause, außer Sie werden benötigt (Infrastruktur, Einsatzorganisationen).
- Behalten Sie Tiefkühlgeräte im Auge und achten Sie auf eventuell auslaufende Flüssigkeiten.
- Verbrauchen Sie verderbliche Lebensmittel.
- Vermeiden Sie Abfälle. Sammeln Sie anfallende Abfälle in Säcken.
- Möglicherweise müssen Tiere speziell betreut werden. Kontrollieren sie bspw. die Sauerstoff- und Wärmezufuhr (z.B. Aquarium).

Was tun, in der Gemeinschaft?

- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und gehen Sie sorgsam mit Treibstoff um.
- Kontrollieren Sie – falls vorhanden – den Aufzug Ihres Hauses auf festsitzende Personen.
- Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt und überlegen Sie sich gemeinsame nächste Schritte auf Basis der Empfehlungen der Behörden.
- Überprüfen Sie, ob es Menschen in Ihrer Umgebung gibt, die Hilfe benötigen (z.B. pflegebedürftige oder kranke Menschen, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt.)

Was tun, nach einem Blackout?

- Überprüfen Sie, ob zuletzt eingeschaltete Geräte ausgeschaltet sind (Herd, Bügeleisen, Fön etc.).
- Schalten Sie nur Geräte ein, die Sie unbedingt benötigen.
- Überprüfen Sie wichtige Geräte auf ihre Funktionalität.
- Vermeiden Sie nicht wichtige Anrufe.
- Bleiben Sie zu Hause, außer es ist anderes notwendig.
- Gehen Sie weiterhin vorsichtig mit Ihren Ressourcen um.
- Helfen Sie in Ihrer Nachbarschaft, wenn erforderlich.

Einfach vorsorgen, mit Sicherheit & Qualität

ZIVILSCHUTZ SHOP

www.zivilschutz-shop.at

Termine der Müllentsorgung

Sie finden die Termine auch auf der Website der Marktgemeinde St. Martin.

Restmüll

23.01.2023	07.08.2023
20.02.2023	04.09.2023
20.03.2023	02.10.2023
17.04.2023	30.10.2023
15.05.2023	27.11.2023
12.06.2023	22.12.2023
10.07.2023	

Gelber Sack

11.01.2023	08.05.2023	11.09.2023
13.02.2023	27.06.2023	17.10.2023
22.03.2023	03.08.2023	21.11.2023

Gelbe Säcke für 2023 können vormittags am Bürgerservice abgeholt werden!

Biomüll

03.04.2023	30.05.2023	10.07.2023	21.08.2023
17.04.2023	05.06.2023	17.07.2023	28.08.2023
02.05.2023	12.06.2023	24.07.2023	04.09.2023
08.05.2023	19.06.2023	31.07.2023	18.09.2023
15.05.2023	26.06.2023	07.08.2023	02.10.2023
22.05.2023	03.07.2023	14.08.2023	16.10.2023

Komposterde

Der Gemeindeabwasserverband St. Martin - Bad Großpertholz erzeugt aus Klärschlamm hochwertige Komposterde. Gemeindebürger aus St. Martin und Bad Großpertholz können die Komposterde um EUR 9,00 pro m³ ankaufen.

Abgabetermine jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr
(solange der Vorrat reicht).

Wann: an den geöffneten Montagsterminen des Altstoffsammelzentrums
Wo: Altstoffsammelzentrum Kläranlage Roßbruck

Höchstgrenze pro Haushalt 5 m³

Altpapier

17.01.2023	27.07.2023
09.03.2023	13.09.2023
26.04.2023	20.10.2023
15.06.2023	06.12.2023

Sperrmüll, Eisen, Problemstoffe

Sammeltermine im Jahr 2023:

- jeden 1. Samstag im Monat und zusätzlich an nachfolgenden Terminen (Feiertage ausgenommen)

In der Zeit von 08:00 bis 10:00 Uhr beim Altstoffsammelzentrum beim Gelände der Kläranlage in Roßbruck.

02.01.2023	17.04.2023	05.08.2023	20.11.2023
09.01.2023	24.04.2023	21.08.2023	27.11.2023
16.01.2023	06.05.2023	28.08.2023	02.12.2023
23.01.2023	15.05.2023	02.09.2023	11.12.2023
30.01.2023	22.05.2023	11.09.2023	18.12.2023
04.02.2023	03.06.2023	18.09.2023	
13.02.2023	12.06.2023	25.09.2023	
20.02.2023	19.06.2023	02.10.2023	
27.02.2023	26.06.2023	07.10.2023	
04.03.2023	01.07.2023	16.10.2023	
13.03.2023	10.07.2023	23.10.2023	
20.03.2023	17.07.2023	30.10.2023	
27.03.2023	24.07.2023	04.11.2023	
01.04.2023	31.07.2023	13.11.2023	

TISCHLEREI MATTHIAS DORR

Oberwindhag 17
3970 Weitra
0664 63 11 383
www.tischlerei-dorr.at

Planung - Fertigung - Montage
aus einer Hand

GV Bezirk Gmünd

Was gehört nun seit Jänner 2023 in den Gelben Sack?

Sammelsystem neu:

UMSTELLUNG GELBER SACK

Ab 1.1.2023 tritt die Novelle zur Verpackungsverordnung in Kraft, wobei dann die gemeinsame Sammlung aller Kunststoffverpackungen im Gelben Sack verpflichtend wird.
Das wahlweise **Mitsammeln von Metallverpackungen** wird allerdings **in unserem Bezirk** aufgrund verschiedener Überlegungen – ein Grund dafür war die finanzielle Schlechterstellung – derzeit **NICHT eingeführt**.
Im Bezirk Gmünd bleibt die Sammlung von Restmüll, Papier und Biomüll unverändert. Aufgrund der Umstellung des Sammelsystems des Gelben Sackes werden statt bisher Rollen zu sechs Stück nun Rollen zu dreizehn Stück an jeden Haushalt ausgeteilt.
Weißglas und Buntglas sowie Alu- und Weißblechdosen werden wie bisher auf den Sammelinseln gesammelt.

Was gehört nun ab Jänner 2023 in den Gelben Sack?

Verpackungen aus Kunststoff
z.B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten, etc.

Verpackungen aus Materialverbund
z.B. Milch-/Getränkekartons, Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.

Kunststoffverpackungen / Hohlkörper
z.B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.

Verpackungen aus Styropor
z.B. Styroporchips, Styropordosen, etc.

Verpackungen aus Textil
z.B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für Reis, etc.

Verpackungen aus Holz
z.B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton & Steingut
z.B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue, etc.

Verpackungen aus Kork
z.B. Flaschenverschlüsse, etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materilien
z.B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoff-verpackungen", etc.

Pfandverordnung

Wir weisen darauf hin, dass ab 2025 die Pfandverordnung in Kraft tritt:
Dann wird für viele Kunststoff- und Metallverpackungen ein Pfand eingehoben, die bis dahin entweder im Gelben Sack oder im Dosencontainer bei den Sammelinseln gesammelt wurden. Wie die Rückerstattung erfolgen soll, steht offensichtlich noch nicht fest.
Das Verpackungssammelsystem wird sich jedenfalls dann wieder grundlegend verändern!

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd
Gewerbepark 1 • A-3945 Hoheneich
Telefon: 02852/54 701-0

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Wir wünschen alles Gute...

...zum Geburtstag, zum Abschluss, zur Geburt, zur Hochzeit!

Adrian Eibensteiner
27. Dezember 2022
Verena Eibensteiner und
Norbert Eibensteiner

Nicholas Amon
04. Jänner 2023
Manuela Amon und
Patrick Wandl

95. Geburtstag
19. März 2023
Aloisia Holzweber

Johannes Hahn
15. Februar 2023
Sarah Hahn und
Gerhard Hahn

Valerie Semper
13. März 2023
Daniela Semper und
Manuel Semper

80. Geburtstag
15. Dezember 2022
Maria Hofer

Wir wünschen alles Gute...

...zum Geburtstag, zum Abschluss, zur Geburt, zur Hochzeit!

80. Geburtstag
24. Februar 2023
Eveline Swoboda

85. Geburtstag
07. März 2023
Maria Mörzinger

80. Geburtstag
30. Dezember 2022
Christine Haidvogl

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
es gibt oft etwas zu feiern, zu gratulieren.

Doch auch wir in der Gemeindestube verfügen nicht über alle Informationen bzw. dürfen manches ohne Ihr Einverständnis laut Datenschutzgesetz nicht veröffentlichen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Jubiläen informieren.

Gerne veröffentlichen wir auf Ihren Wunsch auch Lehr-, Schul- und Studienabschlüsse etc. in unseren Gemeindenachrichten, damit sich alle mit Ihnen freuen können.

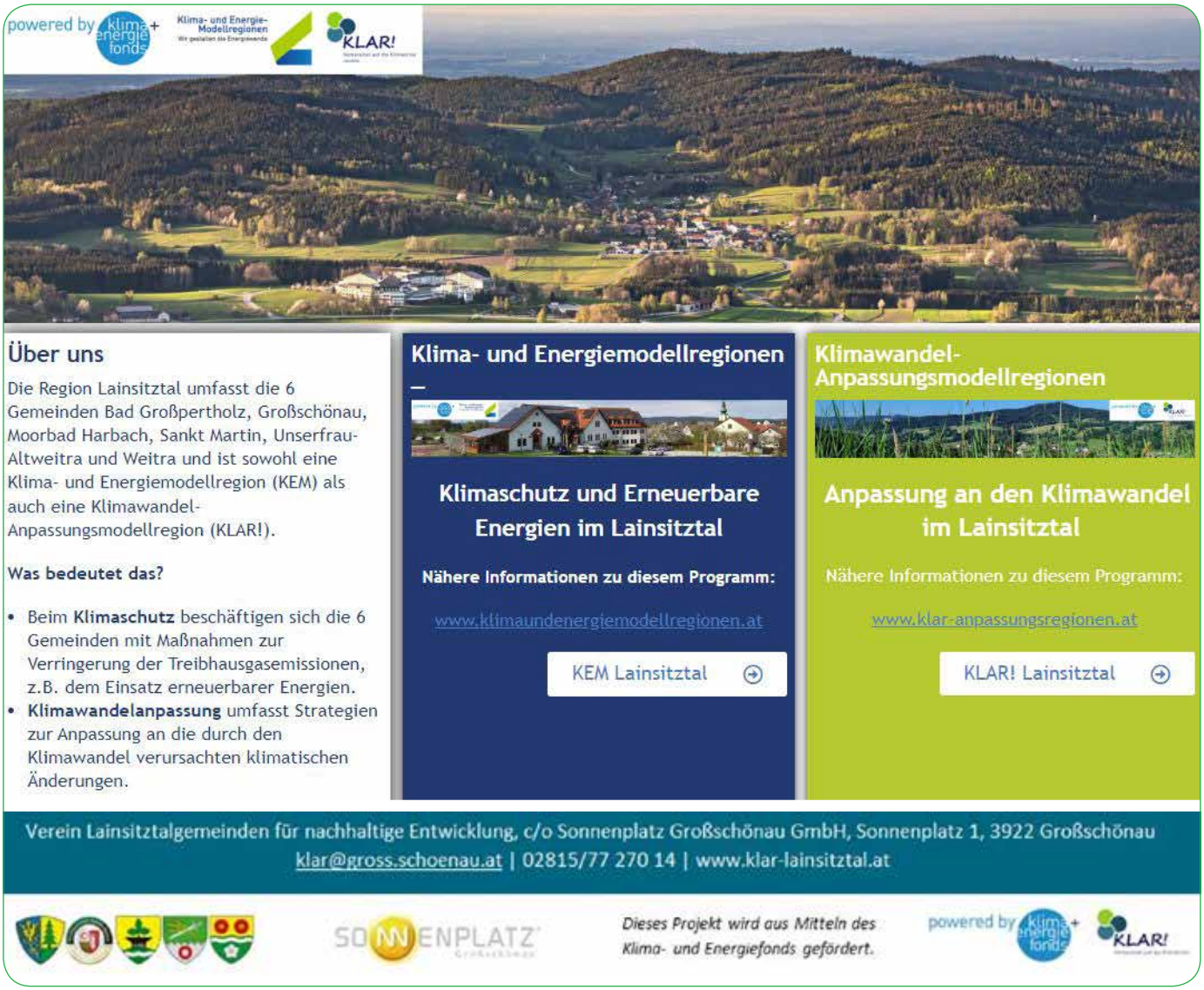
ARCHITEKT
SCHWINGENSCHLÖGL
GMBH
3950 Gmünd
Schubertplatz 7
Telefon 02852 / 20 316
www.ztschwing.at
Ihr zuverlässiger Partner für Energieausweise

HOLZTRANSPORTE
BAGGERUNTERNEHMEN
Wilhelm Bartl
Harmanschlag 57 3971 St.Martin
Tel+Fax 02857/2634 Handy 0664/7617471

GERHARD KUGLER
3970 Weitra
Brühlzeile 112
Tel. 02856 / 25 39 10
Mobiltel. 0664 / 325 79 57
Fax 02856 / 2539 39
Hammerschmiede
Landmaschinen
Schlosserei
Schlüsseldienst
Spenglerei

KEM und KLAR Lainsitztal

Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Region Lainsitztal. Die sechs Gemeinden im Lainsitztal, Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, Sankt Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra, beschäftigen sich aktiv mit Klimaschutz und den Auswirkungen des Klimawandels.



GÖSCHL Haustechnik GmbH
HEIZUNG • WASSER • LÜFTUNG • KLIMA
3970 Weitra, Gmünderstraße 228
Tel. 02856/2515, office@goeschl-haustechnik.at
www.goeschl-haustechnik.at

Alltags-Radwege werden sichtbar gemacht

Um den Alltagsradverkehr für die einheimische Bevölkerung einfacher zu gestalten, setzt die Kleinregion Lainsitztal in Kooperation mit dem Mobilitätsmanagement Waldviertel (NÖ.Regional) sowie der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal (KEM) die nächsten Schritte.

Das durch die KEM Lainsitztal Gemeinden erarbeitete Radwegnetz wurde digitalisiert und in das Routenplanungstool des VOR übernommen. Es ist somit in den online Routenplaner https://anachb.vor.at/ eingebunden. Für die Bevölkerung ist es zunehmend einfacher, die Alltagswege mit dem Rad zu planen und zurückzulegen. Bei der Auswahl der Routen wurde darauf Wert gelegt, dass es sich – soweit möglich – um Wege mit geringem Verkehrsaufkommen handelt.

Martin Bruckner (Großschönau), Klaus Tannhäuser (Bad Großpertholz), Gloria Winkler (NÖ. Regional), Joachim Fischer (Weitra), Christian Haider (NÖ. Regional), Andreas Schuster (St. Martin), Margit Göll (Moorbad Harbach), Hermann Hahn (Bad Großpertholz), Verena Litschauer (Managerin KEM Lainsitztal), Herwig Krenn (Unserfrau-Altweitra), Otmar Kowar (Unserfrau-Altweitra), Patrick Layr (Weitra) und Klaus Stebal (Großschönau)

Bei einem Workshop am 01.03.2023 wurde die digitale Einbindung mit den Gemeinden kontrolliert und final besprochen, welche Strecken verwendet werden sollen.

Das zweite Ziel des Workshops war es, die Beschilderung des Alltagsradwegenetzes zu erarbeiten. So wurden die Art und Form der Beschilderung sowie die möglichen Plätze für die Schilder festgelegt. Im nächsten Schritt werden die Schilder erstellt und dann von den Gemeinden an den relevanten Plätzen montiert. Bis zur Jahresmitte sollen alle Schilder platziert sein.

Weiters wurde im Workshop überlegt, wann und wie das Alltagsradwegenetz der Region öffentlich präsentiert wird. So soll es Mitte des Jahres eine Eröffnungsveranstaltung geben.

Kleinregionssprecher Bürgermeister Patrick Layr: „Erfreulich ist, dass wir als Kleinregion beim landesweiten Mobilitätswettbewerb „Clever mobil“ den Sieg im Waldviertel erringen konnten. Mit dem Preisgeld von 10.000 Euro können die gesamten Kosten der Beschilderung übernommen werden.“

Wir suchen dich

Die Marktgemeinde St. Martin bietet Jobs in verschiedensten Bereichen.

Marktgemeinde St. Martin

Wir suchen dich

MITARBEITER/IN

für unser **BISTRO**

der **BADE-OASE** St. Martin

(von April bis Oktober)

Zu deinen Aufgaben gehört das Anrichten von Speisen und Getränken,
Service am Gast mit Kassiertätigkeit sowie
die Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit.

Du bist motiviert und hast Spaß an deiner Arbeit,
dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Bewerbung bitte an:
Marktgemeinde St. Martin
3971 St. Martin 1
E-Mail: gemeinde@st-martin.eu

Marktgemeinde St. Martin

Wir suchen dich

FERIALPRAKTIKANTEN (m/w)

im Bereich

BISTRO

BAUHOF

für die Sommermonate 2023

Du bist motiviert und hast Spaß an deiner Arbeit,
dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Bewerbung bitte an:
Marktgemeinde St. Martin
3971 St. Martin 1
E-Mail: gemeinde@st-martin.eu

service IT GmbH

Ihre EDV in besten Händen

Besitzverhältnisse - Namensgebung

Schon aus den Familiennamen war einst der Vermögensstand ersichtlich, wie Hofer (Höfer), Huber, Hofstättert Lehner.

Die wohlhabendsten Dorfbewohner waren die Besitzer von vollen Höfen, die eine Grösse von rund 60 Joch hatten.

Der halbe Hof oder die Hube hatte demnach ein Ausmaß von 30 Joch; dann folgte die Hofstatt (der Viertelhof), auch Lehen genannt, mit etwa 15 Joch und das Halblehen (der Achtelhof) mit 7 bis 8 Joch und schließlich die Häusler, die 3 bis 4 Joch oder noch weniger Grund hatten.

Dementsprechend war auch der Viehstand vorgeschrieben. Es durfte ein Ganzlehner 3 Pferde, 6 Melkkühe, 6 Stück Schmalvieh, 6 Schafe und Schweine, Halblehner 2 Pferde oder 3 Zugochsen, 4 Melkkühe, 4 Stück Schmalvieh, 4 Schafe und Schweine, Viertellehner 2 Pferde oder Ochsen, 3 Melkkühe, 2 Schmalvieh und Schweine und ein Häusler 1 Melkkuh und Kleinvieh halten und auf die Gemeindeweide treiben. Dem ganzen Dorf gemeinsam gehörte die „Gemein“ (Allmende) wie Wälder und Hutweiden, deren allgemeine Benützung an bestimmte Voraussetzungen (Größe des Grundbesitzes) gebunden und durch Benützungsvorschriften genau geregelt war (Gemeindewald, Gemeindehutweide).

Ob im Ortsbereich Gemeindehutweiden bestanden, ist unbekannt. In St. Martin, Oberlainsitz und Roßbruck gibt es noch „Halterhäusel“, die heute allerdings nicht mehr Wohnungen der Gemeindehirten sind. Es ist aber möglich, dass das Halteramt mit der früheren Dreifelderwirtschaft zusammenhing. Unbekannt ist auch, ob und wo im Ortsbereich Gemeindewälder bestanden haben und wann sie aufgelassen wurden. Jagd und Fischerei waren alleinige Vorrechte der Grundherrn und Wild - und Fischdiebstahl wurde streng bestraft, Wildschäden den Bauern aber nicht vergütet.

Quelle: Chronik von St. Martin im Waldviertel
von Karl Höfer 1951

Obstbäume
Die Freunde des Menschen

Besonders in „unruhigen Zeiten“ ist es sinnvoll, wieder mehr Obstbäume zu pflanzen.

Der Obstbaum war schon immer ein treuer Begleiter der Menschheit.
Er lebt lange, ist relativ anspruchslos und braucht wenig Pflege. Trotzdem produziert er lebensnotwendigen Sauerstoff und fast alljährlich gesunde, nahrhafte Früchte oft in großen Mengen.

Ich hätte einige Obstbäume, selbst veredelt, abzugeben. Es handelt sich meist um sehr seltene, alte Sorten und ich wäre froh, wenn die Bäumchen in unserer Gegend ein Zuhause finden.

Beste Pflanzzeit ist während der „Baumruhe“ im März und April bzw. Oktober und November.

Für Beratung bezüglich Sortenwahl und Standort stehe ich gerne zur Verfügung!

Andreas Vogler
Sulzerstrasse 9
Tel Nr.: 0664 3 222 303

wimmer
bilanzbuchhaltung
unternehmensberatung

- Bilanzbuchhaltung
- Personalverrechnung
- Jahresabschlüsse
- Unternehmensberatung

3970 Moorbad Harbach, Hirschenwies 2
office@kanzlei.co.at | Tel: 02858 85102

www.kanzlei.co.at

Kindergarten St. Martin

Wir freuen uns, viele Erfahrungen gemeinsam zu sammeln, vieles miteinander zu erleben. Freunde wiedersehen - Gemeinsames Bewegen - Spaß haben - Sich wohlfühlen - Gemeinschaft erleben - Kreativ sein

Gefühle erleben: Gefühle erleben und ausdrücken spielt im Kindergarten eine wichtige Rolle. Durch das Farbenmonster lernten die Kinder die Gefühle spielerisch zu benennen und in den Alltag einzubauen.

Pusteblumenclub unserer Schulanfängerkinder: Beim Pusteblumenclub wird die Feinmotorik sowie Genauigkeit für die Schule gefördert. Dabei entstehen auch tolle Bilder.

Kreativität: Mit den verschiedenen Bauelementen können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dadurch ist eine riesige Blume sowie ein Schwimmbad entstanden.

Ugotchi: Bei der Ugotchi Turnstunde zeigen die Kinder ihr Können bei Akrobatik. Mit viel Gleichgewicht wird eine Pyramide gebaut.

WOLFGANG MAHRINGER
STEINMETZMEISTER

SCHÜTZENBERGER STRASSE 458
3970 WEITRA

T: +43 0664/255 65 23

WOLFGANG@STEINMETZMAHRINGER.AT
WWW.STEINMETZMAHRINGER.AT

FRIEDHOFARBEITEN | NATURSTEINHANDEL | NATURSTEINPRODUKTE
STEIN FÜR HAUS UND GARTEN

STEINMETZTRADITION IN VIERTER GENERATION

Weben: Durch die Fingerfertigkeit stellen Kinder selbst ihre Taschen, Stirnbänder, etc. her. Am Ende nehmen sie diese stolz mit nach Hause!

Jause zubereiten: Mit Messer und Wellenschneider bereiten die Kinder selbst ihre Obstjause zu.

Werken an der Werkbank: Da die Kinder den richtigen Umgang mit Werkzeug wie Hammer und Säge bereits gelernt haben, entstanden nun beeindruckende Kunstwerke. Hier wird gerade ein Haus, sowie eine Tafel für die Schule fertig angemalt.

Pandabärengruppe 0664/96 71 512
Walgruppe 0664/96 71 513

ENTSORGUNGS FACHBETRIEB

Richtig entsorgen – wichtig für morgen

Rammel GMBH

Metalle / Eisenschrott
diverse Abfälle / Autoentsorgung
Containerservice / Demontagen

Auf Wunsch holen wir Ihre Materialien auch ab!

3945 Nondorf | Elexenweg 116 | Tel. 02855/276 | www.rammel-gmbh.at

Familienspielbereich: auch das Wäscheaufhängen gehört zum Rollenspiel.

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwettl - Schrems
Tel.: 02826 / 88 0 99

www.brantner-dürr.at

Puzzleteile: Spielerisch entstehen erste Buchstaben.

Montessorimaterial: Pläne umsetzen können ist Schulvorbereitung

Unsere Inlinepferde werden liebevoll versorgt.

Feuerwehrprojekt: Wissenswertes von der Feuerwehr – auch dies alles wurde mit Eifer ausgespielt!

WaLaLateria

WaLaLa

WALDVIERTLER LAND-LADEN

Geschenke der Heimat

Wir begeistern durch unsere Vielfalt!

Entdecken Sie im **WaLaLa** altbekannte und geschätzte Köstlichkeiten der Region, aber auch viele schmackhafte Neuigkeiten Niederösterreichs und der anderen Bundesländer.
Suchen Sie ein **Geschenk** oder möchten Sie sich selbst etwas Gutes tun?
Wir haben für jeden Anlass das Passende für Sie bereit. Schenken Sie **regionale nachhaltige genussvolle Geschenke**!

Die **WaLaLateria** lädt im gemütlichen Wohnzimmerambiente zum Genießen und Verweilen ein. Kaffee- und Teespezialitäten sowie leckere **Mehlspeisen** von der Oma runden Ihren Besuch ab. Das lecker **Natureis** vom **Eisgreissler** erfreut Jung und Alt.

Unser **WaLaLa Bierladen** hält natürlich die traditionellen Weitra **Bierspezialitäten**, aber auch innovative Spezialbiere, vom fruchtigen Bier bis zum herben, bitteren Ale, für Sie bereit. Ein naturtrübes Vollbier der Bierwerkstatt Weitra gibt es in der 2 Liter **Siphonflasche** – besondere Geschenke vom WaLaLa!
Wir bieten auch alles für Ihr Fest, fragen Sie in unserem Getränkehandel nach.

Die **WaLaLa Greißlerei** wird zum verpackungsarmen **Nahversorger**. Bei uns erhalten Sie ausgewählte, hochwertige BIO Lebensmittel ohne bzw. in umweltschonender Verpackung. Abonnieren Sie unser **BIO-Gemüse-Obst-Kistl**!

WaLaLa – Waldviertler Land-Laden, Rathausplatz 9 (ehemaliger Sparmarkt), 3970 Weitra, www.walala.at, Tel.: 0664/9277226

Dornröschen: Märchen werden spielerisch erlebt.

Werkbank: Pläne entwickeln und umsetzen (größen abschätzen, sägen, kleben, verbinden, bemalen)

Fasching: Auch im Kindergarten wird Fasching gefeiert.

Mittelschule Weitra

Flughafenfeuerwehr Schwechat - Bei einer Exkursion zur Flughafenfeuerwehr Schwechat konnte eine Gruppe des Projektes „Junge Feuerwehr“ interessante Einblicke erlangen.

Wienwoche
Eine spannende Woche in Wien absolvierten die Schülerinnen

und Schüler der 4. Klasse, dabei wurde auch das Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ besucht.

Fußball: U-13-Hallenturnier
Beim U-13-Hallenturnier konnte das Team unserer Schule den hervorragenden 3. Platz unter 7 Mannschaften erreichen. Glückwunsch!

Power Painting – ein besonderer Workshop
Der Künstler Helmut Lisy arbeitete gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Kreativgruppe im Bereich Power Painting. Gemalt wurde abstrakt in einer Acryl-Mischtechnik auf Leinwand. Verschiedene Techniken wurden sehr kreativ umgesetzt, dabei entstanden tolle, großformatige Werke!

Talentetag
Als Hilfe bei der Entscheidung bezüglich der weiteren schulischen

und beruflichen Zukunft nahmen die 3. Klassen am Talentetag am Bildungsinformationszentrum in St. Pölten teil.

Natur im Garten
„Natur im Garten“ stellte die Materialien für Höhlenbrüterkästen zur Verfügung. Im Werkunterricht der 3. Klassen wurden die Nistkästen gebaut und warten nun auf ihre Nutzung.

Wintersportwoche
Die 2. und 3. Klassen nahmen an einer Wintersportwoche in Wagrain teil. Die Schüler waren begeistert. Das herrliche Wetter,

beste Schneelage bis ins Tal und ein tolles Quartier waren die „Zutaten“ für eine Schiwoche, die allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Faschingsdienstag

Vanille-Krapfen, Würstel im Schlafrock und Käsestangen verteilte der Elternverein in allen Klassen. Danke!

Lehrausgang Fa. ASMA
Einen Lehrausgang zur Fa. ASMA absolvierte die 4a-Klasse im Rahmen von Berufsorientierung.

Interaktive Lesung
Die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Irmgard Kramer

gestaltete interessante Stunden an unserer Schule. Für jede Klasse gab es eine einstündige interaktive Lesung.

Schulrätin / Schulrat

Auf Grund der Entscheidung des Bundespräsidenten in Zusammenwirken mit Bildungsminister Dr. Martin Polaschek wurde Gabriele Binder mit dem Titel Schulrätin und Walter Kapeller mit dem Titel Schulrat ausgezeichnet.

Soziales Lernen
Soziales Lernen war Thema in der 2b-Klasse.

Eislaufen
Für die Schülerinnen und Schüler der unverbindlichen Übung Bewegungserziehung fand ein Eislauf-Nachmittag in Zwettl statt.

www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert!

Mittelschule Bad Großpertholz

Besuchen Sie uns auf unserer Website!
www.nmsbad-grosspertholz.ac.at

Workshop Cybermobbing
Frau Irene Schmid erarbeitete mit den Schülerinnen und Schülern Aspekte zum Thema Cybermobbing.

Mathematik trifft Theaterpädagogik
Lernen mit allen Sinnen gab es für Schülerinnen und Schüler der 2A und 3A.

Fasching
Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein, der für alle Schülerinnen und Schüler an der Schule Krapfen spendierte.

Werkzeugkisten der 1A
Die Schülerinnen und Schüler waren sehr fleißig bei der Herstellung von Werkzeugkisten.

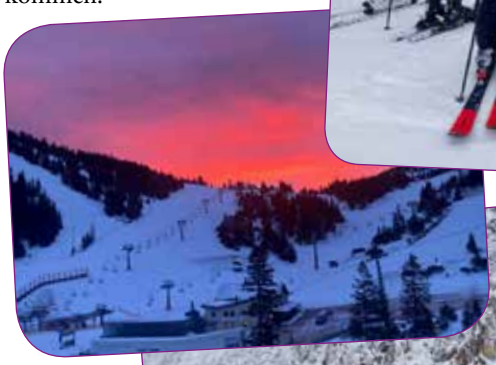
Besuch aus England
Drei „native speaker" aus England besuchten die Englischstunden der 2. und 4. Klasse.

Die Schüler*innen nutzten die Chance und stellten viele Fragen, natürlich auf Englisch.

Infos und Termine unter
02857 2202 oder 0664 130 46 96

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website!
www.nmsbad-grosspertholz.ac.at

Wintersportwoche
Gesund und wohlbehalten sind alle Schülerinnen und Schüler von der aufregenden Wintersportwoche vom Hochkar wieder zurückgekommen!



FB-Mädchen Schülerliga 2. Platz
Mit 2 Siegen, 2 Unentschieden und einer Niederlage erreichte unser Mädchenteam den 2. Platz in der Bezirkswertung!

4A ON ICE
Die kalten Wintertage wurden im Gegenstand Bewegung und Sport ausgenützt, um am gemeindeeigenen Eislaufplatz einige Pirouetten zu drehen.

Neue Hockeyschläger
Große Freude herrscht bei den Schüler*innen über die neuen Hockeyschläger und Lochkegel. Diese wurden vom Erlös des karitativen Keksebackens mit Frau SR OLfWE Brunhilde Prager, Frau Siglinde Kolm-Neubauer und der Mithilfe einiger Schüler*innen finanziert. Ein herzliches Dankeschön dafür!

WILLI FÖLK
Malermeister
~Fassadenanstriche~
~Malerarbeiten~
~Arbeitsbühnen~Gerüst~
0664 165 30 76
wifo@aon.at

• REINIGUNG
• (VIDEO)INSPEKTION
• ORTUNG

PRAGER
KANALSERVICE & AGRARHANDEL

3971 St. Martin, Zeil 22
Telefon: 0676-49 40 490
email: wolfgangprager@gmx.at
www.kanalservice-prager.at

Mein Extra-Markt
Nah&Frisch

Kaufhaus
Bäckerei Richter
3971 St. Martin 6 Tel. 02857/2430

Volksschule Bad Großpertholz/St. Martin

Wir erleben gemeinsam das Schuljahr 2022/2023.

Fasching

Auch heuer feierten wir gemeinsam in bunten Kostümen den Fasching in der Volksschule. Schon im Vorfeld bastelten wir bunte Luftballons, Clowns und Masken, um die Schule entsprechend zu schmücken.

Am Faschingsdienstag begann der Tag mit der Übergabe der Faschingskrapfen, die der Elternverein sponserte. Nach dem Unterricht und einer gemeinsamen Jause spielten wir im Turnsaal verschiedene lustige Spiele. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für das Engagement des Elternvereins bedanken!

Kinder gesund bewegen

Im Rahmen des Gesundheitsprogramms „Kinder gesund bewegen“, welches achtmal im Schuljahr stattfindet und von Kathrin Haidvogl geleitet wird, probierten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse zum ersten Mal in Akrobatik.

Volksschule St. Martin 0664/96 71 514
Volksschule Bad Großpertholz 02857/2338

Allianz

Wir sind da.
Was immer du vorhast.

Team Strondl-Moser-Back-Wandl

0664/241 23 19
erwin.strondl@allianz.at

ALLIANZ.AT

Schitag in Karlstift
Am 1. Februar tauschten die Kinder aller vier Klassen des Volksschulverbandes die Hefte und Bücher gegen ihre Schi und genossen das winterliche Wetter in Karlstift. Natürlich durfte eine ordentliche Stärkung zwischendurch nicht fehlen.

Gelber Sack
Was gehört ab jetzt in den Gelben Sack? Diese Frage stellten sich die Kinder der zweiten Klasse zu Beginn des neuen Jahres. Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, wie mit der Änderung am besten umgegangen werden könnte.

Nach der Anschaffung eines zusätzlichen Behältnisses für beide Klasse wurden Plastikverpackungen, Obstnetze, Joghurtbecher und diverse andere Gegenstände entsprechend entsorgt. Ein Kurzfilm, das Begutachten der Homepage „Ab ins Gelbe“ sowie das Festhalten der Ergebnisse in den Heften rundeten das Thema ab.

Malen wie Michelangelo
Wie sich wohl Michelangelo beim Gestalten der Deckenmalereien in der Sixtinischen Kapelle gefühlt hat?

Die Kinder der 3. Klasse haben es ausprobiert. Ganz schön anstrengend muss das gewesen sein!

Roboterbienen programmieren? Für uns ein Kinderspiel!
Die 4. Klasse beschäftigte sich mit ihren ersten eigenen Programmierversuchen.

Mit sogenannten Beebots bzw. Bluebots konnten einfache Bewegungsabläufe programmiert und durchgeführt werden. Das war ein Spaß!

RUPERT PICHLER
Transporte KG
ERDBAU & KOMPOSTIERUNG

Inh. Martin THOMAS
0664/21 00 520
3972 Angelbach 1
02857/2601, Fax DW 10
pr.pichler@aon.at, www.transporte-pichler.at

Advent, Advent – ein Lichtlein brennt
Am 23.12.2022 luden die Kinder des Volksschulverbandes gemeinsam mit der Bläserklasse und dem Chor zu einer vorweihnachtlichen Feier ein. Ein sehr besinnlicher Vormittag!

friseurstudio Schmid
Inhaberin Andrea Polzl

tel.: 0664-144 60 20

geöffnet:
DI: 8.00 - 12.00 h und 13.30 - 18.00 h
MI: 8.00 - 12.00 h
DO, FR: 7.30 - 12.00 h und 13.30 - 18.00 h
SA: 7.30 - 12.00 h

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

Wir schaffen GRUNDlagen

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

ZT

KITZLER
& WABRA
RECHTSANWÄLTE

Dr. Edmund Kitzler
Mag. Martin Wabra

3950 Gmünd, Stadtplatz 43
Telefon 02852 . 519 35
Mobil 0664 . 4559889
Telefax 02852 . 519 37
dr.kitzler@wvnet.at
mag.wabra@wvnet.at
www.rechtsanwalt-gmuend.at

Seniorenbund St. Martin

Im heurigen Jahr ist wieder ziemlich viel los.

Der Seniorenbund St. Martin konnte im vergangenen Jahr nach einigen ruhigeren Jahren wieder einiges unternehmen.

Einer unserer Ausflüge führte uns im Juni zum Mittelpunkt von NÖ in Weißenkirchen/Perschling. Auch bei der 50-Jahr Feier beim Badeteich waren wir vertreten. Im September besuchten wir den Flughafen Schwechat. Ein äußerst interessanter Ausflug,

wo man den Flughafenbetrieb genau kennenlernen konnte. Den Abschluß bildete die Weihnachtsfeier im Dezember im Arrahof, welche sehr stimmungsvoll war.

Nach dem plötzlichen Tod unseres Obmannes Erwin Winter wurde Karl Feßl als Obmann und Aloisia Wandl als Obmann-Stellvertreterin gewählt.

Wir werden unserem verstorbenen Erwin ein dankbares Andenken bewahren. Wir sind derzeit 98 Mitglieder, würden uns aber freuen, wenn noch viele weitere beitreten würden. Bitte einfach bei uns melden.

Einen herzlichen Dank an alle stillen Helfer, die uns immer wieder gerne unterstützen. Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und Frieden für uns alle.

Der Seniorenbund St. Martin

Gasthaus Arrahof

Am Arra 1
3971 Harmanschlag
02857/2881

Montag Ruhetag
Dienstag ab 15 Uhr geschlossen

Die Kulturwerkstatt setzt weiter auf Kabarett

Bereits im Jänner war eine Kabarettistin im VAZ Harmanschlag zu Gast.

Nämlich Lydia Prenner-Kasper mit ihrem bereits 5. Soloprogramm „Damenspitzerl“.

Die Gäste wurden informiert über innige Damenfreundschaften, Beziehungsprobleme und deren Lösungen und über die Höhen eines glücklich-beschwingten Damenspitzerls!

Auch die nächsten Gäste sind berühmte Kabarettisten, nämlich Weinzettl & Rudle. Die beiden besuchen uns am 20. Mai 2023

Fotocredit: Karl Tröstl, NÖN

im VAZ Harmanschlag mit „Voll abgefahren“: Voll abgefahren ist kein Zustand zweier angeheiterter Teenager oder ein peinliches Outfit von zwei Ü50igern.

Aber es ist ein Überlebensprinzip von zwei Ü50gern, die sich benehmen wie Teenager. Weinzettl & Rudle sind einfach mal raus. Und nein, dazu gibt‘s keine Interviews. Aus ist aus. Abgefahren,

Fotocredit: novotny.biz

ist abgefahren. Der Zug ist weg. Bleibt ihr, wo ihr seid, aber die beiden Künstler haben mal genug von offiziellen Auftritten, Interviews und Kameras. Weinzettl und Rudle sind voll abgefahren im wahrsten Sinne des Wortes.

Es ist ein One-Way-Ticket, soll heißen, es gibt keinen Weg zurück. Nie mehr. Sie sind weg. Einfach weg. Aber wohin sind sie?

Wo haben sie ihr Lager aufgeschlagen? Gibt es ein Paradies in Österreich?

Reicht das Zelt unter dem Himmelszelt, damit man als Paar glücklich ist?

Wie viele Dinge benötigt der Mensch, um zu leben?

Reicht ein Gemüsegarten wirklich aus, um sich durchzubringen?

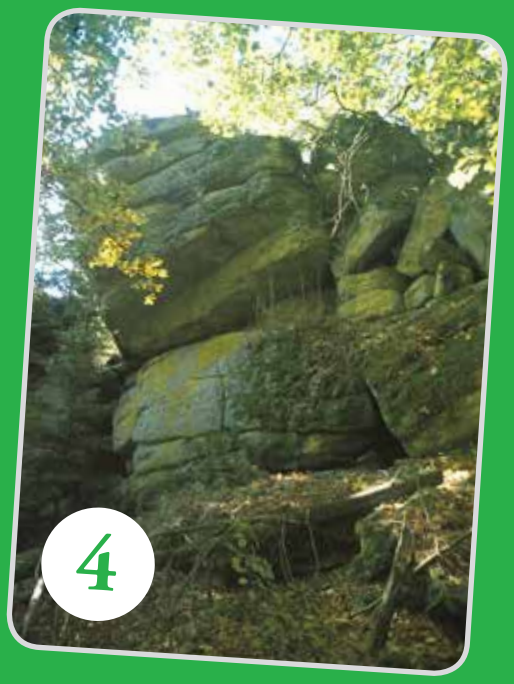
Und noch wichtiger: Muss es der eigene sein?

Karten können gerne ab sofort reserviert werden.

Sigrid Holzweber
T: 0664/ 750 582 73

Kennen sie die Naturschönheiten in unserer Gemeinde?

**Diese jahrtausendalte Granitformationen schlummern in unseren Wäldern und Bühel.
Viele Mythen und Geschichten gibt es zu jeder dieser Formationen – vielleicht kennen auch sie selbst Geschichten um einen unserer Steine - erzählen sie diese BITTE weiter,
dass sie nicht in Vergessenheit geraten
und weiterleben!**



Auflösung Gemeindezeitung Dezember 2022
1) Gemälde, Nicolé Martinot, Harmanschlag
2) Stein, Stephan Baumgartner, Oberlainsitz
3) Holzschmuck, Dieter Wandl, Zeil
4) Gemälde, Christa Layr, St. Martin
5) Gemälde, Maria Schwarzinger, Schöllbüchl
6) Skulptur, Timothy Patrick Edwards, Roßbruck

Gemeinsam im Dorf (er)leben!

Übermitteln Sie uns Ihre Fotos von diversen Veranstaltungen, teilen Sie diese Erinnerungen mit uns!

Der Faschingdienstag wurde heuer am Gemeindeamt „sportlich in die Zukunft“ begangen und doch erinnert man sich gerne mit der Bekleidung an die 70er Jahre zurück.
Verschiedene Aufstrichbrote und Getränke verwöhnten die Faschingsnarren an diesem Tag.

Auch der letzte Sitzplatz war beim diesjährigen Feuerwehrball der FF Harmanschlag besetzt.
Nach jahrzehntelanger Pause gab es wieder einen Feuerwehrball in Harmanschlag – das Tanzbein wurde bis in die Morgenstunden geschwungen.

Außerhalb des Remmidemmi der Vorweihnachtszeit veranstaltete die FF Langfeld in den ersten Jännertagen wieder einen Glühweinstand vor dem Feuerwehrdepot. Trotz eisiger Kälte kamen viele Besucher und genossen den Glühwein und kleine Schmankerl.

Stolz präsentieren sich die Veranstalter des KJ-Balles im VAZ Harmanschlag. Mittlerweile ein Fixtermin ist der Jugendball in unserem Faschingskalender. Wieder gab es die bekannten Highlights wie die Tortentombola mit dem Rosenverkauf oder die Mitternachtseinlage.

Seit vielen Jahren bemüht sich die Trachtenkapelle Harmanschlag auch für unsere Kleinsten ein Faschingsprogramm zu gestalten. So gab es am Faschingsonntag wieder den Kindermaskenball im VAZ Harmanschlag, der Nachmittag wurde mit vielen Spielen lustig verbracht.

„Alle meine Männer“ ist der Titel des diesjährigen Theaterstückes der Laien aus dem Lainsitztal. Neue & langjährige Darsteller bemühen sich um die Gunst der begehrten Taxifahrerin Caro Novacek, deren Alltag durch einen unvorhergesehenen Unfall ins Schleudern gerät.